

Evangelische Kirchengemeinde

Sankt Augustin Niederpleis und Mülldorf



GEMEINDEZEITUNG

Den Sternen nach

Weihnachten 2024

Auf nach 2025

55. Jahrgang Dezember 2024 - Februar 2025

Weißt du, wieviel Sternlein stehen?

Im 1. Mose 15, 5 spricht Gott zu Abraham: Sieh gen Himmel und zähle die Sterne; kannst du sie zählen? Und sprach zu ihm: So zahlreich sollen deine Nachkommen sein!

Wenn dieses Gespräch in einer heutigen Nacht stattgefunden hätte, vielleicht in einer Großstadt, dann wäre Abraham sicher enttäuscht gewesen. Vielleicht hätte er den Abendstern gesehen und mit viel Glück auch noch zwei bis drei andere. Wie eine großartige Verheißung Gottes wäre es ihm jedenfalls nicht vorgekommen.

Wir Menschen haben die Dunkelheit aus unserem Leben vertrieben. Straßenlaternen, Leuchtreklame, Fassadenbeleuchtung. Unsere Städte sind immer hell. Dunkelheit fühlt sich für uns oft bedrohlich an und je unkomplizierter es für uns wurde, künstliches Licht zu schaffen, desto heller machten wir die Nacht.

So hell, dass die Sterne für uns aufhörten zu leuchten.

Manchmal kommt mir das wie ein Sinnbild unseres Umgangs miteinander vor. Nachrichten werden immer greller aufbereitet. Kommunikation immer lauter und schriller. Eine leise Stimme oder ein vorsichtiges Nachdenken gehen meist unter. Die öffentliche Meinung bildet sich immer weniger aus gut recherchierten Informationen, da vorschnelle Urteile und einfache Lösungen alles überstrahlen.

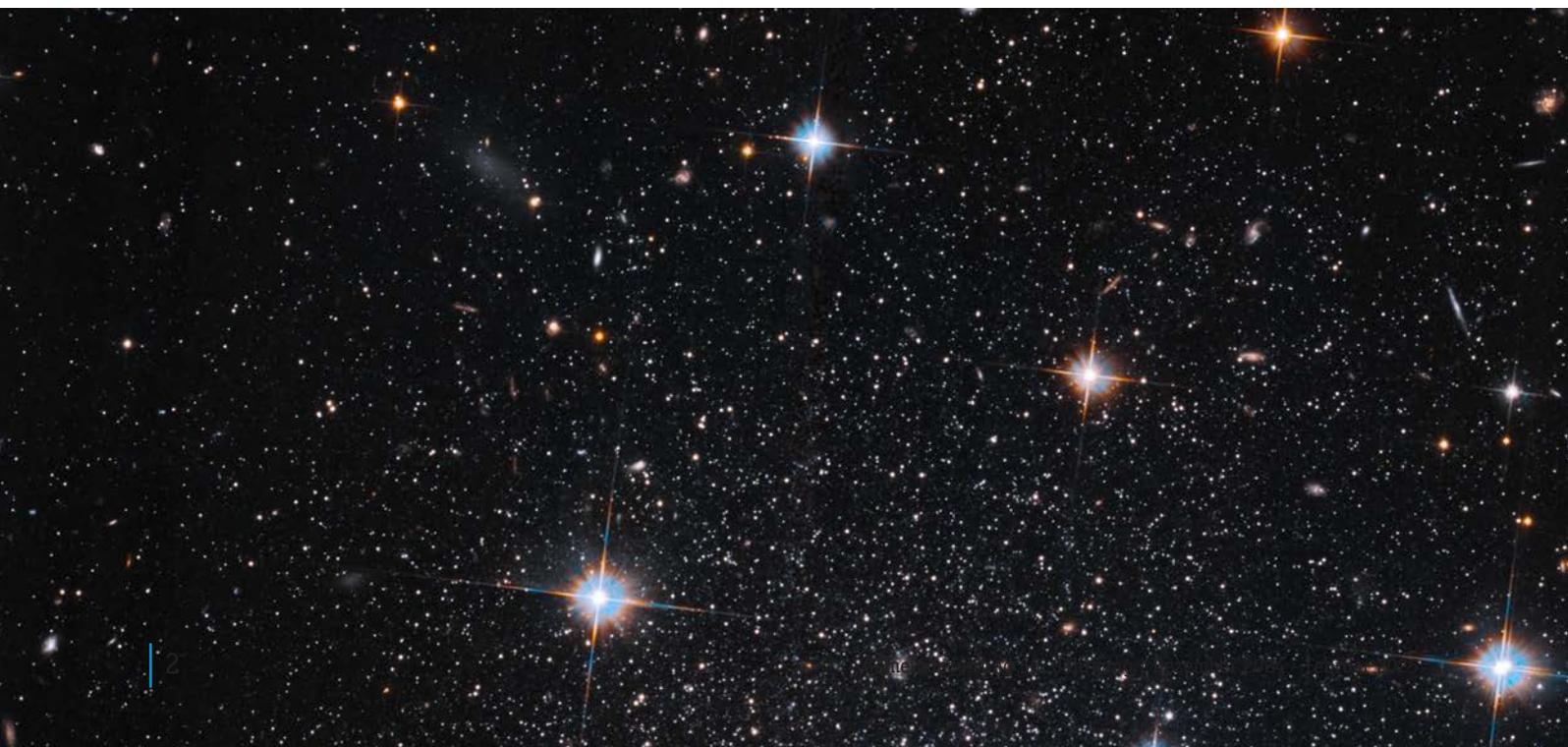
Vor Weihnachten symbolisiert ein Stern für uns Christ*innen Orientierung auf dem Weg zur Krippe und damit zu Jesus Christus.

Wir müssen diesen Stern nicht mehr am Himmel sehen, wie die Weisen damals vor zweitausend Jahren. Er ist kein realer Wegweiser mehr.

Aber wir sollten ihn und seine Bedeutung hochhalten in einer Zeit, in der Frieden und Vergebung, Nachsicht und Kompromissbereitschaft, Ehrlichkeit und Fairness auf dem Rückzug zu sein scheinen. Jeder und Jede von uns kann dazu beitragen, dass das grelle Strahlen von Aufregung und Empörung zurückgedrängt wird und die leisen Stimmen wieder eine Chance haben.

Bis wir die Sterne wieder sehen.

Katja Dirks



Liebe Leserinnen und Leser,

„Über den Wolken muss die Freiheit wohl grenzenlos sein“ sang schon Reinhard Mey im Jahre 1974 über den Anblick eines startenden Flugzeuges. Wir sind noch ein Stück höher geflogen und nehmen Sie mit auf eine Reise zu den Sternen.

Zwischen Bibel und Sciencefiction haben wir nach Stern-Bildern, -Deutungen und Zukunftsvisionen gesucht und uns dem Weltall aus verschiedenen Richtungen genähert. Wie hat sich unsere Vorstellung von vorchristlicher Zeit bis heute verändert? Wie hat sich das auf uns und unser Selbstverständnis ausgewirkt? Unsere Autor*innen haben sich diesen Fragen gestellt und geben einen kleinen Einblick in diese großen Themen.

Wenn Sie diese Ausgabe erstmalig in den Händen halten, sind wir in der Vorweihnachtszeit angekommen und folgen symbolisch dem einen Stern, der zur Krippe führt. Den Weg dahin wollen wir mit Ihnen gemeinsam gestalten. So findet am 15.12. erstmalig ein Weihnachtsmarkt am Paul-Gerhardt-Haus statt. Zudem lädt Pfarrer Simon Puschke in der Adventszeit immer Freitagabend zur „stillen Zeit“ ein – einer Andachtsreihe, die Ruhe in eine hektische Zeit bringt.

Und natürlich gibt es im Advent, an Weihnachten und um den Jahreswechsel wieder eine Fülle von verschiedenen Gottesdienstformaten, die für jeden Geschmack etwas bieten, sowie musikalische Highlights. Hier lohnt sich auch ein Blick auf das Programm unserer Nachbargemeinden. Lassen Sie sich gerne überraschen und fühlen Sie sich eingeladen.



Das neue Jahr steht unter der Jahreslosung „Prüft alles und behaltet das Gute“. In diesem Sinne findet sich Altbewährtes wieder – unser Karnevalsgottesdienst für die ganze Familie und der Weltgebetstag beispielsweise. Wir laden Sie aber auch zu Neuem ein. Wie wäre es beispielsweise mal mit einem neuen Instrument? Der Posaunenchor lädt zum „Reinschnuppern“ ein. Und wenn Sie nicht so musikalisch sind, aber Zeit und Lust zu ehrenamtlichem Engagement haben: sprechen Sie uns gerne an! Gemeinde lebt vom Mitmachen und gemeinsam lässt es sich besser nach den Sternen greifen.

In diesem Sinne
Live long and prosper.

Katja Dirks

Aus dem Inhalt

Titelthema „Sterne“	4
Jahreslosung	17
Gottesdienstplan	18
Gruppenangebote	22
Kontakt	34
Jahresplan Mittagstisch und Café Paul	35

Von A wie Altes Testament bis M wie Morgenstern

Sterne haben die Menschheit schon immer fasziniert. Spuren dazu finden sich natürlich auch in der Bibel. Werfen wir einige Schlaglichter auf die Vorstellung von Sternen in der Bibel.

1. Schöpfungsbericht

Und Gott machte zwei große Lichter: ein großes Licht, das den Tag regiere, und ein kleines Licht, das die Nacht regiere, dazu auch die Sterne. 1. Mose 1, 16.

Die erste Nennung haben die Sterne im ersten Schöpfungsbericht. Am vierten Tag setzt Gott, nach diesem Bericht, die Sterne als Lichter an den Himmel. Ein Affront zur damaligen Zeit. Diese Erzählung entstand im babylonischen Exil. In einem Umfeld, in dem Sonne und Mond und auch die Sterne als göttlich verehrt wurden. In klarer Abgrenzung dazu werden die Sterne hier zur Beleuchtung degradiert und Gott klar untergeordnet. So wird in einem Umfeld, das an viele Götter glaubt, der Glaube an den einen Gott behauptet.

„Mit wem wollt ihr mich vergleichen? Wem sollte ich ähnlich sein?, spricht der Heilige. Hebt eure Augen in die Höhe, und seht: Wer hat die (Sterne) dort oben erschaffen? Er ist es, der ihr Heer täglich zählt und heraufführt, der sie alle beim Namen ruft. Vor dem Allgewaltigen und Mächtigen wagst keiner zu fehlen.“ (Jes 40,26)

2. Weißt du, wieviel Sternlein stehen?

Im Alten Testament wird die Gesamtheit der Sterne als Bild für unzählige Mengen verwendet. Nur Gott kann sie alle zählen und benennen. Umso mehr wird der Blick zu den Sternen zu einem sehnsuchtsvollen und verheißungsvollen Bild. So wird die gewaltige Zahl der Sterne häufig als Bild für die Verheißung von Nachkommen, die so zahlreich wie die Sterne des Himmels sein werden, verwendet.

Sieh gen Himmel und zähle die Sterne; kannst du sie zählen? Und sprach zu ihm: So zahlreich sollen deine Nachkommen sein! 1. Mose 15, 5

3. Die Verdunklung der Sterne

Während in Schöpfungsberichten die Setzung der Sterne ein Zeichen für die gute Schöpfungsordnung Gottes ist, wird dieses Bild in endzeitlichen Berichten umgedreht, wenn die Sterne verdunkelt werden. Der Rückfall in die Dunkelheit stellt dann eine Rückkehr in die Zeit vor der Schöpfung – ins Chaos – dar. Dabei können – je nach Stelle – die Sterne auch mit widergöttlichen Mächten gleichgesetzt werden. Das geschieht im Anschluss an Vorstellungen aus dem Umfeld der damaligen Schreiber. In Ägypten beispielsweise der Pharao, der nach dortiger Anschauung als Sohn des Sonnengottes Re nach seinem Tod in die lichte Welt der unvergänglichen Sterne zurückkehrt.

So will ich den Himmel verhüllen und seine Sterne verfinstern und die Sonne mit Wolken überziehen, und der Mond soll nicht scheinen. Alle Lichter am Himmel lasse ich über dir dunkel werden und bringe eine Finsternis über dein Land, spricht Gott der Herr. (Ez 32, 7f)

Positiv wird dieses Bild allerdings im Danielbuch aufgegriffen. Ganz parallel zur ägyptischen Vorstellung für den Pharao, begegnet hier die Vorstellung, dass die umgekommenen ‚Gerechten‘ zum Leben erweckt werden, um „wie die Sterne immer und ewig“ zu leuchten (vgl. Dan 12,3). Damit entwirft das Danielbuch eine Vorstellung vom Leben nach dem Tod. Eine Aufnahme in das astrale Heer des Himmels, das den himmlischen Thron Gottes umgibt und ihm zu Diensten steht. Falls Sie sich also schonmal gefragt haben, warum in manchen liturgischen Gesängen vom „Herr der Heerscharen“ die Rede ist: Das bezieht sich unter anderem auf diese Stelle.

Besonderen Augenmerk legt das Bild hier auf die Ordnung, die mit den Sternen einhergeht. Nach jüdischer Anschauung entsprechen die leuchtenden Gestirne mit ihren gesetzmäßigen Umläufen in vollkommener und vorbildlicher Weise dem göttlichen Willen:

„Beobachtet alle Werke am Himmel, wie sie nicht ihre Bahnen ändern, die Lichter am Himmel, wie sie alle ordnungsgemäß (=entsprechend ihrer Ordnung) aufgehen und untergehen, alle zu ihrer Zeit und nicht von ihrer Ordnung abweichen. (äthHen 2,1)

Fortsetzung nächste Seite

4. Sterndeutung?

Im Umfeld des alten Testaments war die Sterndeutung oder astrale Divination schon früh üblich. Aus dem Verlauf der Sterne versuchte man, Zeichen für die Zukunft zu deuten.

Besonders die Propheten des alten Testaments hielten diese Praktik für unvereinbar mit dem Glauben an den einen Gott. Schließlich könnte man vermuten, dass den Sternen eine göttlich Macht zukommt, wenn aus ihnen die Zukunft gelesen werden könnte.

„Du hast dir große Mühe gemacht mit deinen vielen Beratern; sollen sie doch auftreten und dich retten, sie, die den Himmel deuten und die Sterne betrachten, die dir an jedem Neumond verkünden, was kommt. Wie die Spreu werden sie sein, die das Feuer verbrennt. Sie können sich nicht retten. Jes 47,13f.

Der eine Gott ist der einzige zukunfts mächtige Gott. Nur er kann seinen Propheten Hinweise auf den Geschichtsverlauf geben.

Wie aber verhält es sich mit den bekannten Sterndeutern, die dem Weihnachtsstern zur Krippe folgen?

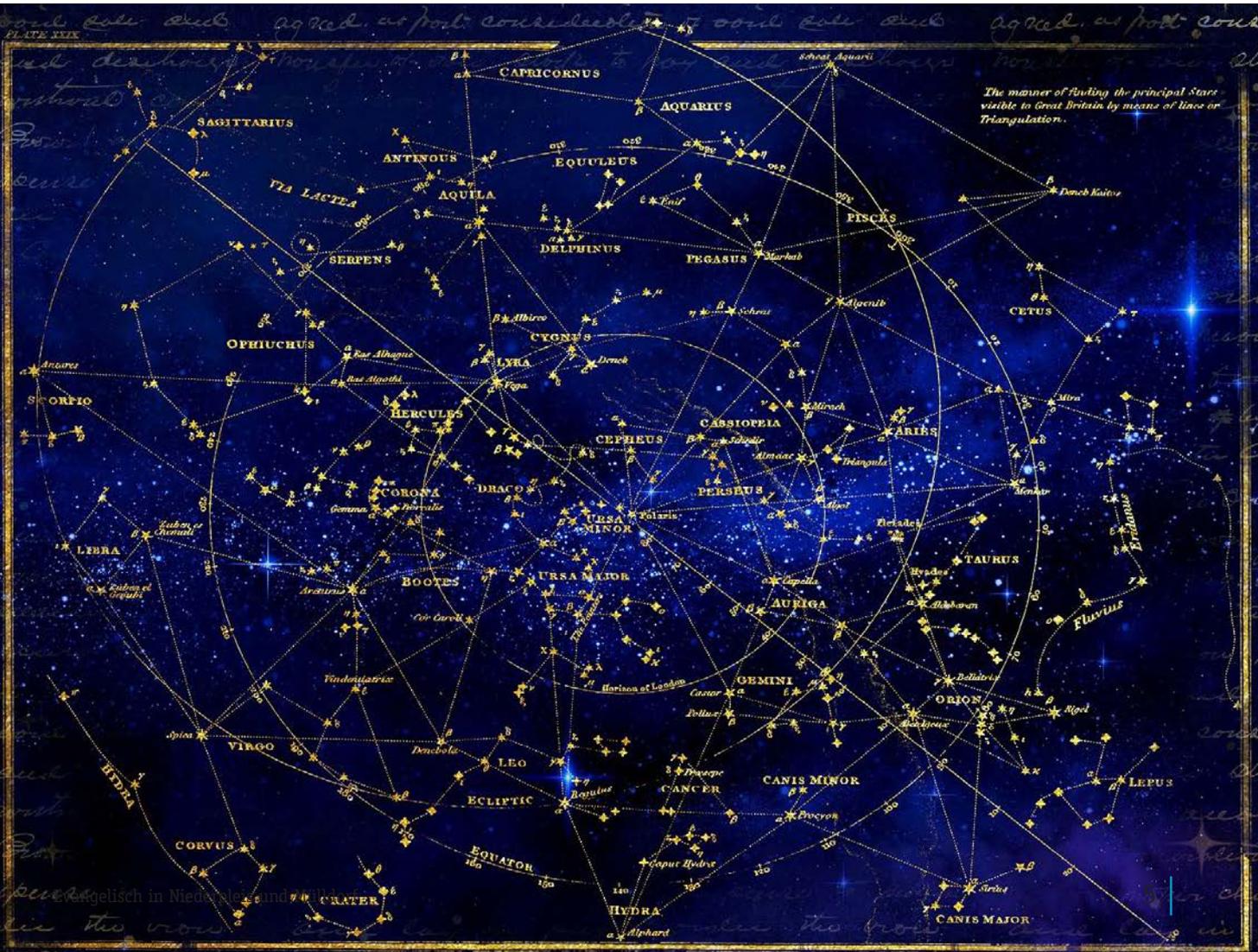
Man kann hier nicht von einer Rehabilitation der Astrologie sprechen. Der Stern, dem die „Magier aus dem Osten“ folgen, ist außergewöhnlich. Er folgt keinen astronomischen Gesetzmäßigkeiten (er bleibt immer wieder stehen, verschwindet und taucht wieder auf) und die Beobachtung der Sterne ist zweitrangig. Vielmehr erhalten die drei Magier die entscheidenden Hinweise aus der Schrift, um das Kind zu finden und die Ereignisse zu deuten.

Der Stern über Bethlehem aus der Geburtsgeschichte des Matthäus kann vor dem Hintergrund der Vorstellung des Messiassterns verstanden werden. Der messianische Heilskönig Israels wurde mit dem Bild eines aufgehenden Sterns beschrieben.

Ein Stern geht in Jakob auf. 4. Mose 24,17

Auch hier greift das Alte Testament wieder auf Vorstellungen aus seinem Umfeld zurück, in dem Könige häufig mit Sternen gleichgesetzt wurden. Bei dieser bekanntesten Sternengeschichte der Bibel handelt es sich also um eine Anknüpfung an die alte Verheißung.

Fortsetzung nächste Seite



5. Morgenstern

Aus der Populärliteratur bekannt ist sicherlich auch die Bezeichnung des Teufels als Lucifer ‚Morgenstern‘. Diese Bezeichnung kann zurückgeführt werden auf den Propheten Jesaja:

Ach, du bist vom Himmel gefallen, du strahlender Sohn der Morgenröte. Zu Boden bist du geschmettert, du Bezwinger der Völker. Jesaja 14,12.

Spätestens ab dem 4. Jahrhundert wird dieser ‚Sohn der Morgenröte‘ dann mit dem Satan identifiziert.

Der Morgenstern ist allerdings in der Bibel doppeldeutig. So kann sich Jesus in der Offenbarung selbst als Morgenstern bezeichnen:

Ich, Jesus, habe meinen Engel gesandt, euch dies zu bezeugen für die Gemeinden. Ich bin die Wurzel und das Geschlecht Davids, der helle Morgenstern. Offenbarung 22,16

Simon Puschke

Als Quelle diente M. Albani, *Sterne/Sternbilder/Sterndeutung*, 2014, in: *Wibilex*. Version vom 03.12.2018.

Der bestirnte Himmel über mir...

Seit es Menschen gibt, schauen wir in die Sterne. Das hat unser Nachdenken, unser Selbst- und Weltbild geprägt und die Wissenschaften vorangetrieben.

„Zwei Dinge erfüllen das Gemüt mit immer neuer und zunehmender Bewunderung und Ehrfurcht, je öfter und anhaltender sich das Nachdenken damit beschäftigt: *Der bestirnte Himmel über mir, und das moralische Gesetz in mir.*“ Es ist eines der bekanntesten Zitate Kants, welches sich in seiner Kritik der reinen Vernunft findet. Kant gibt darin wieder, was auch ich in manchen Nächten empfinde, wenn ich in den Himmel sehe. Der Blick nach oben erfüllt mit Ehrfurcht, verweist mich auf meinen Platz – und bringt mich dazu, über genau diesen nachzudenken. Denn bei Kant geht es nicht um sprachloses Staunen, sondern um unsere Vernunft. Kant ist auf der Höhe seiner Zeit, was sein Verständnis des Sternenhimmels angeht. Schon vor den Kritiken, die seine bekanntesten Werke sind, hat er sich 1755 damit befasst, wie die Naturgesetze die Himmelskörper beeinflussen. Die Schrift *Allgemeine Naturgeschichte und Theorie des Himmels* arbeitet mit Newtons Theorien und erklärt die Entstehung des Universums mechanisch.

Kant ist nicht der einzige und bei weitem nicht der erste, der die Sterne sieht und ergründen will, welchen Gesetzen sie unterliegen. Schon die frühen Hochkulturen kennen Sternbilder und messen die Zeit mit bekannten Sternen. In Griechenland wird die Astronomie dann auch durch babylonischen Einfluss vorangetrieben. Es gibt erste Versuche, den Erdumfang zu bestimmen oder den Abstand zu Mond und Sonne zu berechnen. In der Gesamtausgabe der aristotelischen Schriften finden sich unter den naturwissenschaftlichen auch Texte zur Astronomie – das Weltbild hier sieht die Erde im Mittelpunkt und teilt sich in bewegliche und vergängliche Natur unter dem Mond und unvergängliche Himmelskörper darüber. Dieses sogenannte geozentrische Weltbild wird im 2. Jhdt. nach Christus von Ptolemäus ausgebaut und prägt jahrhundertlang unser Denken – die Erde und damit der Mensch stehen im Mittelpunkt des Universums. Vorstellungen, dass die Erde um die Sonne kreist, gab es auch schon in der Antike, etwa bei Aristarch von Samos, diese setzen sich aber lange Zeit nicht durch – zu sehr greifen das Verständnis des Menschen und das Verständnis der Welt im geozentrischen Denken ineinander.

Fortsetzung nächste Seite

Im 16. Jahrhundert wird dieses Verständnis, das den Menschen in die Mitte setzt und das beispielsweise auch für Luther noch selbstverständlich ist, zutiefst erschüttert. Kopernikus stellte Berechnungen an, die die Kreisbewegungen der Himmelskörper mit der Sonne als Mittelpunkt beschreiben. De revolutionibus orbium coelestium – Von der Kreisbewegung der Himmelskörper heißt das Buch, das auf die antiken Überlegungen zu anderen Weltbildern zurückgreift und eine philosophische Revolution darstellte. Papst und Reformatoren gleichermaßen lehnten die neuen Hypothesen ab.

Aber diese Revolution war nicht aufzuhalten: Kepler korrigierte die falsche Annahme der exakten Kreisbewegungen und beschrieb die elliptischen Bahnen, auf denen die Planeten sich bewegen. Galileo Galilei konnte mithilfe von Experimenten die Gesetzmäßigkeiten besser verstehen und entdeckte mit Hilfe der neuentwickelten Fernrohre weitere Himmelskörper, die nahelegten, dass Kopernikus heliozentrisches Weltbild das korrekte war. Newton entwickelte dann die Bewegungsgesetze, die noch heute in Physik unterrichtet werden – der Blick in die Sterne änderte also nicht nur die Astronomie, sondern die ganze Art, Naturwissenschaft zu betreiben, aber auch die Art, zu denken. Die Welt hat sich nicht verändert, aber der Blickwinkel der Menschheit auf sie und damit auf sich selbst.

Für uns sollte es heutzutage selbstverständlich sein, dass sich die Erde um die Sonne dreht. Daher ist es vielleicht nicht mehr nachvollziehbar, was ein solcher Umbruch des Weltbildes für die Menschen bedeutet haben mag, die plötzlich nicht mehr der Mittelpunkt unseres Universums waren.

Die Astronomie hat sich seitdem beständig weiterentwickelt und uns neue Theorien gebracht, um die Entstehung der Sterne und des Universums zu verstehen. Einen kleinen Eindruck davon, was ein solcher Perspektivwechsel bedeutet, bekommt man vielleicht, wenn man sich mit der jüngeren Geschichte der Raumfahrt befasst. 1946 nahm eine Rakete das erste Bild der Erde aus dem Weltraum auf, die erste Gesamtaufnahme stammt von 1968, 1969 erfolgte die Mondlandung mit ihren historischen Fotos. Diese Bilder und alle, die seitdem aufgenommen wurden, haben unsere Perspektive wieder verändert – die Erde mag nicht der Mittelpunkt des Universums sein, aber sie ist unsere Heimat, einzigartig und schützenswert.

Der Blick in die Sterne verändert unser Denken. Ich bin froh, heute beim Blick in den Himmel beides empfinden zu können – Ehrfurcht davor, nur ein winziger Teil eines riesigen Universums zu sein, und Dankbarkeit, auf diesem einzigartigen Planeten zu leben. Ich bin froh, dass es uns nach den Erschütterungen der Umbruchszeit gelungen ist, naturwissenschaftliche Erkenntnisse anzuerkennen und wertzuschätzen, ohne sie als Angriff auf den Glauben zu verstehen, sondern sie im Gegensatz als Anregung für unser Philosophieren über unseren Platz als Menschen zu sehen. Und damit bleibt der Blick in den Sternenhimmel für mich Anlass, über Gott, die Welt und meinen Platz darin nachzudenken.

Jana Puschke

Als Grundlage des Beitrags dienten Christoph Helferichs „Geschichte der Philosophie“ sowie der Artikel „Die Weltraum-Fotos unserer Erde“ auf futurezone.at.

Der Weltraum – Unendliche Weiten

Die Faszination von Star Trek

Als ich hörte, dass die Sommerpredigtreihe in Niederpleis und Mülldorf 2024 „Zwischen den Sternen“ heißen sollte, war ich begeistert. Die Sterne bedeuten mir schon immer viel.

Ich bin etwa 10 Jahre alt, und mein Vater fragt, ob ich mit ihm Freitagabend, 20:15, eine neue Serie gucken möchte. Mein Vater sagte: Es geht um den Weltraum und die Sterne. Ich setzte mich neben meinen Vater, und sah: Den Weltraum, und darin die Voyager, die unter Captain Kathryn Janeway im Delta Quadrant strandet, und versuchen muss, ihren Weg zwischen den Sternen nach Hause zu finden. Am Ende der ersten Folge entscheidet sich Captain Janeway für die Menschlichkeit – um den Preis, vielleicht nie wieder zurück zur Erde zu kommen. Die letzte Szene, Janeway ermutigt ihre Crew, eine Hoffnung gegen alle Hoffnung: „Irgendwo auf dieser Reise werden wir einen Weg nach Hause finden.“

Seit diesem Moment bin ich Star Trek-Fan.

„Star Trek“ heißt wörtlich erst einmal nicht mehr als „Sternenreise“. Die Fernsehserie startete im Jahr 1966 mit den Abenteuern des Raumschiffs Enterprise im us-amerikanischen Fernsehen. Daran schlossen sich verschiedene Serien an, die unter der Überschrift „Star Trek“ laufen: 1980 Star Trek die nächste Generation. Dann Deep Space Nine, eine Raumstation neben einem Wurmloch. Dann in den 1990ern die Voyager, die mich als Kind so fasziniert hat. Dann Enterprise (ja, man muss den Überblick behalten wollen). Und seit einigen Jahren wieder neue Serien, Discovery, Picard, Strange New Worlds, und dann noch mehrere Zeichentrickserien, insgesamt, Stand heute, 930 Episoden, 41.850 Minuten, 697,5 Stunden, 29 Tage nonstop durchgucken. Und natürlich nicht zu vergessen, die 15 Kinofilme (und ja, ich zähle Galaxy Quest mit). Irgendwo läuft immer Star Trek.

Es gibt viele Erklärungen dafür, warum Star Trek so lange, so erfolgreich ist. Diejenige, die mir am nächsten liegt: In seinen besten Momenten wagt Star Trek es, Geschichten von der Hoffnung zu erzählen. Vom Zusammenleben aller Menschen (und Aliens). In der ersten Serie Raumschiff Enterprise, die von 1966-1969 lief, arbeiten Menschen aller Nationen mit Aliens zusammen: Mitten im Kalten Krieg, weit vor der ISS, arbeitet ein Russe, Pavel Chekov, auf der Brücke eines Raumschiffs, zusammen mit US-Amerikanern – und Mr. Spock, vom Planeten Vulkan.

Eine der ersten schwarzen Frauen im us-amerikanischen Fernsehen ist Uhura, Kommunikationsoffizierin der Enterprise, und – zumindest in der Erzählung – gleichberechtigtes Mitglied der Crew. Zu dem Zeitpunkt ist das eine Utopie. Dass Nichelle Nichols, die Schauspielerinnen von Uhura, gleichzeitig Rassismus und sexistischem Verhalten am Set ausgesetzt war, unterstreicht auf eine tragische Weise die Notwendigkeit dieser Utopie.

Die Utopie Star Trek fasziniert Menschen seit fast 60 Jahren. Und sie motiviert Menschen, sie weiterzuerzählen, sich mit anderen zu treffen, die von der gleichen Faszination getrieben sind.

In den 1970ern waren es hauptsächlich Frauen, die von Star Trek begeistert waren: Sie tauschten sich über ihre Lieblingsfolgen aus. Trafen sich, um einander selbst gebastelte Alien-Kostüme vorzustellen, oder arrangierten Gespräche mit den Schauspieler*innen. Und vor allen Dingen erzählten sie sich Geschichten. Sie gaben kleine Magazine heraus, maschinengetippte Seiten, die kopiert und über Briefketten weitergeschickt wurden: Seiten um Seiten, mit Geschichten, was auf der Enterprise sonst noch passieren könnte, welchen Aliens Kirk und Spock ebenfalls begegnen könnten, auf welchen Planeten die Crew der Enterprise weiter landen kann...

Aus den Treffen und aus dieser Begeisterung wurden Conventions, Fan-Treffen, wo sich heutzutage teilweise tausende von Star Trek-Fans treffen, um sich über Star Trek und Science Fiction auszutauschen, den Schauspieler*innen Fragen zur Serie zu stellen und vor allen Dingen ihre in stundenlanger Arbeit geschneiderten und handgearbeiteten Kostüme zu präsentieren (meistens wird diese Kostümierung mit dem englischen Begriff benannt: „Cosplay“). Je exotischer und komplizierter das Alien-Make up, desto beliebter das Kostüm: Maschinenartige Borg mit blinkenden Augenimplantaten, Klingonen mit Stirnwülsten und in voller Kampfausrüstung, spitzohrige Romulanerinnen...

Eine der größten Star Trek-Conventions in Europa ist die FedCon, die jedes Jahr im Frühsommer in Bonn stattfindet – vielleicht haben Sie die Star Trek-Fans ja auch schon gesehen.

Fortsetzung nächste Seite

Mir ist bewusst, dass es im ersten Moment irritierend sein kann, wenn man morgens in der Straßenbahnlinie 66 einen Menschen im vollen Alien-Kostüm trifft oder Menschen, die sich in der fiktiven Sprache „Klingon“ unterhalten. Und so bizarr das zunächst wirken mag: Auf solchen Conventions treffen sich Menschen, die es wagen, Geschichten von der Zukunft zu erzählen.

Die Geschichten, die wir erzählen, haben Einfluss auf das reale Leben. Es braucht solche Utopien, die Menschen begeistern können.

Bei Gene Roddenberry, dem Erfinder von Star Trek, ist mit dieser Utopie auch verbunden, dass es keine (organisierten) Religionen mehr gibt: In der ersten Serie Raumschiff Enterprise in den 1960er Jahren kommt Religion nur dann vor, wenn Menschen und Aliens sie nutzen, um andere zu manipulieren. Das ändert sich jedoch: Religion wird auch in der erzählten Zukunft komplexer. Star Trek wagt es, immer mehr von der Hoffnung auf ein Leben nach dem Tod zu erzählen: Von Sto'Vo'Kor, dem klingonischen Jenseits, in dem gekämpft und getrunken wird. Von der unsterblichen Seele der rationalen Vulkanier, die von Freund*innen bewahrt werden kann. Von den Propheten im Wurmloch, die den Bajoraner*innen Hoffnung geben, die ihnen den Widerstand ermöglicht. Star Trek wagt es immer mehr zu erzählen, dass auch Religionen und der Glaube eine Zukunft haben – um die Hoffnung aufrecht zu erhalten, dass eine andere Welt möglich ist.

Die Zukunft ist das unentdeckte Land (so lautet, ein Shakespeare-Zitat aufnehmend, der Titel des sechsten Star Trek-Films). Eigentlich ist es absurd, Geschichten von der Zukunft erzählen. Und doch erzählen wir von der Zukunft, von Sternenreisen und Raumstationen, und der Hoffnung, dass das Universum am Ende nicht leer ist. Es braucht Geschichten von der Zukunft: Um damit mehr erzählen zu können, als in der Gegenwart möglich ist. Für mich ist das letztlich auch das, was wir in jedem Gottesdienst tun. Die Titelmelodie der Voyager auf der Orgel, im Gottesdienst im Paul Gerhardt-Haus gespielt zu hören, kurz „Zwischen den Sternen“ zu sein, war ein Geschenk für mich.

Dr. Katharina Opalka



Stille Zeiten im Advent

Wir alle brauchen Momente der Ruhe. Um durchatmen zu können. Um neue Perspektive gewinnen zu können. Um zu uns selbst zu finden und zu Gott.

Im Advent gestalten wir gemeinsam solche Momente der Ruhe. In vier Andachten, jeweils Freitag abends um 18:30 Uhr im Paul-Gerhardt-Haus.

Mit dem Oberthema "Aufgetan" und vier Aquarellzeichnungen von Kerstin Ruhmann lade ich herzlich ein, durchzuatmen und Pause zu machen, wenigstens für ein paar Momente.

Simon Puschke

Zitronengottesdienst am 2. Advent

Ein anderes Weihnachtslied

Im Zitronengottesdienst am 2. Advent werden Advents- und Weihnachtslieder erklingen. Und zwar nicht nur die, die wir alle Jahre wieder gerne singen. Sondern auch das ein oder andere Lied, das wir vorher noch nicht gehört haben. Freuen Sie sich also auf einen Gottesdienst mit Bekanntem und Neuem, Texten mit Tiefgang und Musik zum Zuhören und Mitsingen.

Unter anderem erwartet Sie im Paul-Gerhardt-Haus erstklassige A-cappella-Musik, live von den Klangküssen zu Gehör gebracht. Anschließend gibt's wie immer „Bread, Cheese and Wine“. Herzliche Einladung!

Katja Dirks, Volker Steger, Frank Steeger



Zitronengottesdienst mit den

Klangküssen



Ein anderes Weihnachtslied
8. 12. 18 Uhr Paul-Gerhardt-Haus



Erster Weihnachtsmarkt am Paul-Gerhardt-Haus

Wir laden herzlich ein zu unserem ersten Weihnachtsmarkt am Paul-Gerhardt-Haus. Am 15.12.2024 von 15-18 Uhr schmücken wir den Vorplatz des PGH, grillen Würstchen, erwärmen Glühwein und Punsch. Freuen Sie sich auf Programmpunkte zu jeder vollen Stunde. Auf Musik, Erzählkreise und ein vielfältiges Angebot, das wir mit den vielen Gruppen und Kreisen in unserer Gemeinde auf die Beine stellen.

Im Anschluss bauen wir die Feuerschale auf und lassen den Abend gemütlich miteinander ausklingen.



Weihnachten 2024

Der 24.12. jeden Jahres ist eine der geschäftigsten Zeiten in einer Gemeinde. Das merken wir auch hier in unserer Gemeinde und wir wollen ein vielfältiges Programm an Gottesdiensten anbieten, in dem für alle etwas dabei ist.

Auf der anderen Seite merken wir, wir haben weniger Pfarrpersonen und Mitarbeitende zur Verfügung, als das früher mal der Fall war. Gleichzeitig sind auch nicht alle Gottesdienste so voll besucht, wie es sein könnte.

In unserem neuen Plan für dieses Jahr versuchen wir, dem Rechnung zu tragen und gleichzeitig ein volles Programm anzubieten.

Im Paul-Gerhardt-Haus finden die 'klassischen' Gottesdienste statt. Pfarrer Simon Puschke lädt ein zur Christvesper um 17 Uhr und zum besinnlichen Ausklang des heiligen Abends um 23 Uhr in der Christmette.

Im Dietrich-Bonhoeffer-Haus bauen wir die große Bühne auf. Um 15 Uhr führen die Kinder das Weihnachtsmusical auf. Um 17 Uhr zeigen die Jugendlichen ihre Interpretation der Weihnachtsgeschichte. Begleitet werden diese Gottesdienste von Pfarrer Tobias Schreiber.

Am ersten und zweiten Weihnachtsfeiertag finden die Gottesdienste wie gewohnt statt. Am ersten Weihnachtsfeiertag um 18 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Haus mit Gospelchor und am zweiten Weihnachtsfeiertag um 10 Uhr im Paul-Gerhardt-Haus.

Gerade für die Gottesdienste am heiligen Abend werden wir mehr bestuhlen, als das bisher der Fall war. Es wird noch Platz in der Herberge für Sie sein.

Ihr Pfarrteam

ACHTUNG! ACHTUNG!

Wir haben noch **freie Plätze** in unseren **Spielgruppen!**

Wendet euch gerne an **spielgruppen-menschenkinder@ekir.de**

Wir freuen uns auf euch!



„Zwischen Zeit“

ein Gottesdienst anderer ART am 31.12.,
18 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Für den Silvesterabend laden wir herzlich zu einem Gottesdienst anderer ART ins Dietrich-Bonhoeffer-Haus ein. Vor allem Trubel und allem Feiern werden wir uns die Zeit nehmen, „zwischen den Jahren“, in der Zwischenzeit zwischen Altem und Neuen, darüber nachzudenken, was in der Vergangenheit war und worauf wir für die Zukunft hoffen – und uns zugleich anregen zu lassen von dem ganz besonderen Umgang mit der Zeit, den wir im Glauben finden.

Wie für die Gottesdienste anderer ART typisch, wird es wieder unterschiedliche Möglichkeiten zum Mitmachen und Ausprobieren geben.

Daniel Rossa und Tobias Schreiber



Valentins-Gottesdienst 2025

Sekt und Segen am 14. Februar in der huma-Shoppingwelt



Herzliche Einladung zum ökumenischen Valentins-Gottesdienst vom „LebensRaum Kirche“. Zu diesem Gottesdienst sind wie immer alle eingeladen: Singles und Paare, Verliebte, Verlobte, Verheiratete, Familien, Junge und Alte... Also alle, die sich an diesem Freitagabend etwas Besonderes gönnen und unter den Segen Gottes stellen wollen.

Es erwarten Sie Texte und Popsongs zum Thema des Tages: Die Liebe wird also im Mittelpunkt stehen...

Der Gottesdienst am 14. Februar beginnt um 18 Uhr.

Frank Steeger

Konfijahrgang 2025/2026

Im Januar startet der neue Konfijahrgang in seine Reise auf dem Weg zur Konfirmation. Wir haben in Rücksprache mit den Teamer*innen, Stimmen von Außen und im Leitungsteam unser Konfikonzept noch einmal unter die Lupe genommen und ein wenig angepasst.

Das Konficamp als großes Highlight und Ankerpunkt in der Mitte der Konfizeit bleibt bestehen. Drumherum haben wir allerdings ein wenig gekürzt. Von Januar 2025 bis Juni werden die Konfis in einem zwei-wöchentlichen Rhythmus zusammenkommen. Ab September 2025 dann monatlich bis zur Konfirmation im April/Mai 2026. So passt sich die Konfizeit besser an die Gegebenheiten im Pfarrteam an und die Konfis sehen sich häufiger als früher vor dem Konficamp.

Der neue Jahrgang wird am 12.01.2025 um 10 Uhr im DBH mit einem Gottesdienst begrüßt.

Weitere Anmeldungen sind noch möglich. Informationen gibt es dazu bei Pfarrer Simon Puschke (01602043180 Simon.puschke@ekir.de)

Simon Puschke und das Konfiteam

Mer losse der Dom in Kölle...

... un fiere im Huus vum Gerhardt!

Familiengottesdienst am 02. März 2025

Am Karnevalssonntag geht traditionell der Sankt Augustiner Karnevalszug, bei dem auch wieder eine Jugendgruppe unserer Gemeinde mitziehen wird.

Passend dazu findet um 12 Uhr unser Karnevalsgottesdienst für die ganze Familie im Paul-Gerhardt-Haus statt, zu dem gerne alle verkleidet kommen können. Kölsches Liedgut, Spaß und gute Laune sind garantiert! Anschließend feiern wir gemeinsam mit kühlen Getränken und einem kleinen Imbiss bis der Zoch kütt.

Über Spenden für das Buffet freuen wir uns natürlich sehr. Kontaktieren Sie hierzu gerne Katja Dirks (katja.dirks@ekir.de).

Katja Dirks

Weltgebetstag

Geschichte und Entwicklung bis heute

Am Donnerstag, den 06.02.2025, richten wir im Dietrich-Bonhoeffer-Haus den Blick auf den Weltgebetstag - der ökumenischen Bewegung christlicher Frauen, die jedes Jahr am ersten Freitag im März weltweit beten und handeln, um soziale Gerechtigkeit, Frieden und Frauenrechte zu fördern. Beginn ist um 19:15 Uhr und Ansprechpartnerin ist Barbara Schaefer - herzliche Einladung!

Familiengottesdienst

Am 16.02.2025 um 11 Uhr wollen wir 'Familiengottesdienst' nochmal neu ausprobieren. Nicht nur ein Gottesdienst in verständlicherer Sprache, gestaltet von einem Pfarrer vorne.

Nicht nur ein Gottesdienst mit einer witzigen Idee und ansonsten ähnlich. - Nicht nur für Kinder.

Gemeinsam mit Familien aus unserer Gemeinde will ich versuchen, einen Gottesdienst zu gestalten, in dem sich Kinder wohlfühlen, aber auch Senior*innen. Einen Gottesdienst, der gestaltet ist von Familien für Familien.

Das ist ein bisschen Experiment und wird auch Ausprobieren erfordern.

Wenn Sie gerne mitgestalten wollen, dann sprechen Sie mich an oder kontaktieren Sie mich unter 01602043180 simon.puschke@ekir.de.

Simon Puschke

Mitarbeitendenfest 2024 Danke für eure Hilfe!



**Wir suchen stets
weitere Unterstützung
durch Ehrenamtliche.
Kontaktieren Sie gerne
die Gruppenleitenden
oder das Pfarrteam**



Hallo Liebe Gemeinde,
 mein Name ist **Till Dirks** und ich bin seit dem ersten August in der Gemeinde als BFDler tätig. Einige von Ihnen haben mich sicher schon gesehen, trotzdem möchte ich mich hier noch einmal kurz vorstellen. Ich habe mit 18 mein Abitur an der Gesamtschule in Menden gemacht. Da ich noch so gar keine Ahnung hatte, was ich nach der Schule machen wollte und eine vielseitige Aufgabe gesucht habe, entschloss ich mich dazu, einen BFD (Bundes Freiwilligen Dienst) zu absolvieren. Ich komme selbst aus Mülldorf, daher kam ich schnell auf die Idee, das Jahr in unserer Kirchengemeinde zu verbringen. Mein Ziel ist es, in diesem Jahr meine sozialen Fähigkeiten zu verbessern, sowie herauszufinden, was ich nach dem BFD machen möchte. In meiner Freizeit lese ich gerne und spiele Computerspiele. Ich freue mich auf ein interessantes und lehrreiches Jahr in der Gemeinde und hoffe, dass ich einen guten Eindruck hinterlasse.
 Till Dirks

Fahrt zum Kirchentag 2025

Vom 30.04. bis zum 04.05.2025 findet der 39. Evangelische Kirchentag in Hannover statt. Sein Motto: Mutig, Stark, Beherzt. Auf den Kirchentagen gibt es vielfältige Möglichkeiten, Glauben zu erleben. In Andachten, Vorträgen, beim gemeinsamen Singen und großen Konzerten oder beim Schlendern über den Markt der Möglichkeiten. Das Programm ist reichhaltig und für Alle ist etwas dabei.

Mit unserer Gemeinde wollen wir auch wieder die gemeinsame Fahrt zum Kirchentag anbieten. Wir reisen mit anderen Gemeinden im Reisebus an und organisieren eine Gemeinschaftsunterkunft. Das Schlafen in Klassenzimmern gehört zum Kirchentagsgefühl auch dazu.

Für unsere Reisegruppe liegen Anmeldungen in den Gemeindehäusern aus.

Ich freue mich auf Alle, die mitfahren.

Simon Puschke



Deutscher Evangelischer
Kirchentag Hannover
 30. April – 4. Mai 2025

kirchentag.de

Service Nummer: 0661 96648-100

* 1 Kor 16, 13–14

Aus dem Presbyterium

Diese regelmäßige Kolumne berichtet darüber, welche Themen und Entscheidungen das Presbyterium (= unsere Gemeindeleitung) seit der letzten Ausgabe beschäftigt haben. Bernd Giernoth hat alles Wesentliche für uns zusammengestellt.

Sitzung im Juli

- ➔ Das Schwerpunktthema lautet „Quartierssozialarbeit“. Dazu sind Nico Dreuw (Mülldorf Nord) und Eleni Biskini-Fischer (Engelsgraben) zu Besuch und berichten über ihre Arbeit. Es entspinnt sich eine rege Diskussion.
- ➔ Das Presbyterium erarbeitet einen Vorschlag für den Fall, dass Almut van Niekerk erneut zur Superintendentin gewählt wird. Da die Stelle im Hauptamt ausgeschrieben ist, würde ihre Pfarrstelle an die Kirchengemeinde zurückfallen, während die Vertretungspfarrstelle (Inhaber: Simon Puschke) entfällt. Die Pfarrstelle soll dann zu 75% besetzt werden, weil bei den Sankt Augustiner Kirchengemeinden bis 2030 insgesamt eine Pfarrstelle entfallen wird. Simon Puschke ist interessiert, die reduzierte Stelle auszufüllen.
- ➔ Aufgrund der Visitation am 21. und 22. September wird die Gemeindeversammlung auf den 22. September vorgezogen, um direkt einen Bericht zur Visitation geben zu können.
- ➔ Almut van Niekerk wird aus dem Pfarrhaus am Dietrich-Bonhoeffer-Haus ausziehen. Das Haus wird zukünftig an eine Person aus dem Kirchenkreis vermietet.
- ➔ Das Presbyterium beschließt, dass sich die Kirchengemeinde den Energiebündelverträgen des Kirchenkreises anschließt.
- ➔ Die WLAN-Ausstattung im Dietrich-Bonhoeffer-Haus soll verbessert werden.

Sitzung im August

- ➔ Im August gab es keine Presbyteriumssitzung.

Sitzung im September

- ➔ Das Pfarrteam stellt eine leicht veränderte Organisation der Konfirmand*innenarbeit vor, die sich stärker an den seit der Coronakrise veränderten Randbedingungen anpasst. Das Presbyterium begrüßt das Konzept.
- ➔ Dr. Katharina Opalka hat ihre Arbeit in unserer Kirchengemeinde beendet und wurde im Gottesdienst am 25. August verabschiedet. Ab sofort hat Simon Puschke seinen Dienst wieder angetreten.
- ➔ Die Tagesordnung für die Gemeindeversammlung am 22. September wird beschlossen.
- ➔ Über notwendige Renovierungsarbeiten im Pfarrhaus am Dietrich-Bonhoeffer-Haus wird berichtet, ebenso über die Sanierung des Treppenhauses vom Haus „Im Spichelsfeld“.
- ➔ Der Zaun zwischen dem Pfarrhaus und der Kindertagesstätte muss saniert werden.
- ➔ Das Musical „Schach 2.0“ wird mit einem Zuschuss zur Mikrofonanlage unterstützt.
- ➔ Über die Weiterarbeit des Lebensraum Kirche wird berichtet.

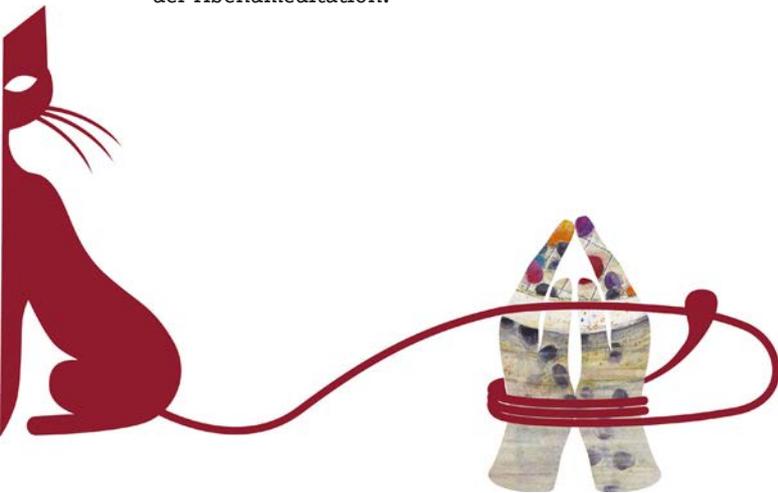


Prüft alles und behaltet das Gute!

Die Jahreslosung 2025 fordert heraus - Die angebundene Katze

Kennen Sie die Geschichte, in der ein alter und weiser Mönch mit den jungen Mönchen des Klosters täglich eine Abendmeditation gehalten hat? Als eines Tages die Klosterkatze während dieser Zeit in die Kapelle lief und störte, ordnete der alte Mönch an, die Katze solle während dieser Zeit draußen festgebunden werden. So konnte man von da an wieder ungestört meditieren.

Die Jahre vergingen. Schließlich starb der Mönch und bekam einen Nachfolger. Dieser hielt sich streng an die Tradition, dass während der Abendmeditation draußen eine Katze angebunden sein müsse. Als schließlich auch die Katze starb, wurde rasch eine neue Katze angeschafft, um sie während der Abendmeditation anbinden zu können. Weil die einfachen Leute den Sinn dieser Maßnahme nicht verstanden, traten Theologen auf den Plan und schrieben ein zweibändiges Werk mit vielen Fußnoten über die Heilsnotwendigkeit einer angebundnen Katze während der Abendmeditation.

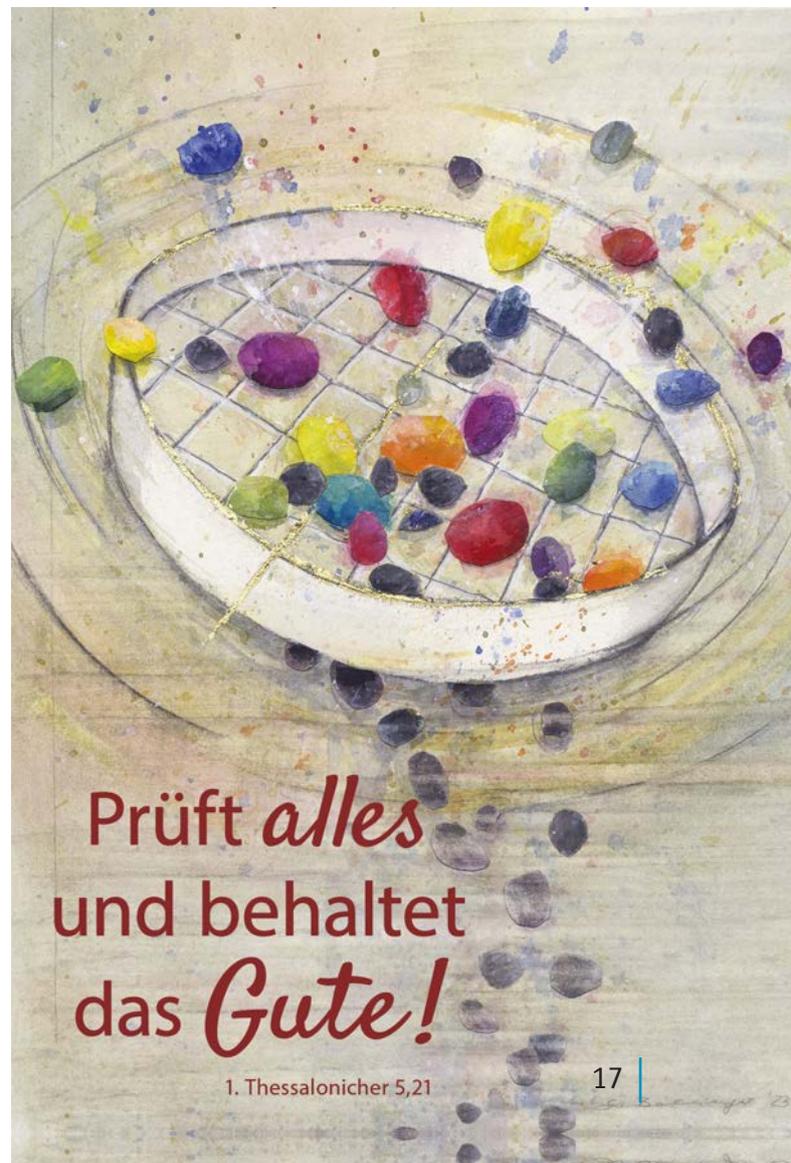


Mit der Zeit jedoch kam die Abendmeditation selbst ganz außer Gebrauch. Niemand interessierte sich mehr dafür. Aber mit größter Treue wurde wenigstens der Ritus des abendlichen Katzeanbindens beibehalten...

Ertappt? Ob Sie gerade lächeln und vielleicht denken: „Genau so ist Kirche. Sie versucht krampfhaft, Traditionen aufrecht zu erhalten, die nur noch wenige verstehen oder brauchen.“ – Mal ehrlich: gibt es in Ihrem Leben nicht auch die eine oder andere angebundene Katze? Dinge, Verhaltensweisen, Denkmuster oder Familientraditionen, an denen Sie festhalten, obwohl sie längst ihren Sinn verloren haben?

Das können auch alte Vorurteile in „Sachen Kirche“ sein...

**Nach einer Geschichte aus Indien.
Zusammengestellt von Verlag am Birnbach**



*Prüft alles
und behaltet
das Gute!*

Gottesdienstplan November 2024 bis Februar 2025

Datum	Paul-Gerhardt-Haus	Dietrich-Bonhoeffer-Haus
29. November Freitag	18:30 h Stille Zeiten > <i>Simon Puschke</i>	
1. Dezember Sonntag 1. Advent	10:00 h Festlicher Gottesdienst für Groß und Klein zum Beginn der Adentszeit mit der KiTa im Paul-Gerhardt-Haus mit Taufmöglichkeit > <i>Simon Puschke</i>	
6. Dezember Freitag	18:30 h Stille Zeiten > <i>Simon Puschke</i>	
7. Dezember Samstag		11:00 Kinderkirche > <i>Team Kinderkirche</i>
8. Dezember Sonntag 2. Advent	18:00 h Zitronengottesdienst > <i>Team Zitronengottesdienst</i>	11:00 h Gottesdienst mit Posaunenchor > <i>Sascha Decker</i>
13. Dezember Freitag	18:30 h Stille Zeiten > <i>Simon Puschke</i>	
15. Dezember Sonntag 3. Advent	9:30 h Gottesdienst mit Abendmahl > <i>Frank Steeger</i>	11:00 h Gottesdienst mit Flauto Dolce > <i>Frank Steeger</i>
20. Dezember Freitag	18:30 h Stille Zeiten > <i>Simon Puschke</i>	
22. Dezember Sonntag 4. Advent	9:30 h Gottesdienst > <i>Almut van Niekerk</i>	11:00 h Singegottesdienst mit Abendmahl, im Anschluss freies Advents- sowie Weihnachtsliedersingen > <i>Almut van Niekerk</i>
24. Dezember Dienstag Heiligabend	17:00 h Christvesper > <i>Simon Puschke</i> 23:00 h Christmette > <i>Simon Puschke</i>	15:00 h Weihnachtsmusical der Kinder > <i>Barbara Dünne, Sina Hagemann und Tobias Schreiber</i> 17:00 h Krippenspiel der Jugend > <i>Tobias Schreiber</i>
25. Dezember Mittwoch 1. Weihnachtstag	18:00 h Gottesdienst mit „Gospel Inspiration“ im Dietrich-Bonhoeffer-Haus > <i>Frank Steeger</i>	
26. Dezember Donnerstag 2. Weihnachtstag	10:00 h Weihnachtsgottesdienst im Paul-Gerhardt-Haus > <i>Sascha Decker</i>	
29. Dezember Sonntag	10:00 h Gottesdienst im Dietrich-Bonhoeffer-Haus > <i>Almut van Niekerk</i>	
31. Dezember Dienstag Silvester	18:00 h Gottesdienst anderer Art „Zwischen Zeit“ zum Altjahresabend im Dietrich-Bonhoeffer-Haus > <i>Daniel Rossa und Tobias Schreiber</i>	
1. Januar Mittwoch Neujahr	11:00 h Gottesdienst mit Abendmahl im Paul-Gerhardt-Haus > <i>Simon Puschke</i>	
5. Januar Sonntag	9:30 h Gottesdienst > <i>Tobias Schreiber</i>	11:00 h Gottesdienst > <i>Tobias Schreiber</i>

Paul-Gerhardt-Haus	Dietrich-Bonhoeffer-Haus	Datum
10:00 h Begrüßungsgottesdienst der neuen Konfis im Dietrich-Bonhoeffer-Haus > <i>Simon Puschke und Team</i>		12. Januar Sonntag
9:30 h Gottesdienst > <i>Frank Steeger</i>	11:00 h Gottesdienst mit Abendmahl > <i>Frank Steeger</i>	19. Januar Sonntag
	18:30 h Jugendandacht > <i>Simon Puschke</i>	24. Januar Freitag
9:30 h Gottesdienst mit Taufmöglichkeit > <i>Tobias Schreiber</i>	11:00 h Gottesdienst > <i>Tobias Schreiber</i>	26. Januar Sonntag
9:30 h Gottesdienst „Kanzeltausch“ > <i>Thorsten Diesing</i>	11:00 h Gottesdienst „Kanzeltausch“ > <i>Thorsten Diesing</i>	2. Februar Sonntag
9:30 h Vorstellungsgottesdienst der Konfirmand*innen 2025 > <i>Sina Hagemann und Tobias Schreiber</i>	11:00 h Vorstellungsgottesdienst der Konfirmand*innen 2025 > <i>Sina Hagemann und Tobias Schreiber</i>	9. Februar Sonntag
18:00 h Segens- und Valentinsgottesdienst im „LebensRaum Kirche“ der huma-Shoppingwelt > <i>Frank Steeger</i>		14. Februar Freitag Valentinstag
9:30 h Gottesdienst mit Abendmahl > <i>Simon Puschke</i>	11:00 h Familiengottesdienst mit Taufmöglichkeit > <i>Simon Puschke</i>	16. Februar Sonntag
	18:30 h Jugendandacht > <i>Tobias Schreiber</i>	21. Februar Freitag
9:30 h Gottesdienst > <i>Sascha Decker</i>	11:00 h Gottesdienst mit Abendmahl > <i>Sascha Decker</i>	23. Februar Sonntag
12:00 h Karnevalsgottesdienst für die ganze Familie im Paul-Gerhardt-Haus im Anschluss feiern wir gemeinsam bis der Zoch kütt. > <i>Simon Puschke</i>		2. März Sonntag
15:00 h Gottesdienst zum Weltgebetstag > <i>Team Weltgebetstag,</i> <i>Ansprechpartnerin: Eva Sippel</i>	18:00 h Gottesdienst zum Weltgebetstag > <i>Team Weltgebetstag,</i> <i>Ansprechpartnerin: Barbara Schaefer</i>	7. März Freitag Weltgebetstag

Die **Termine der Ökumenischen Gottesdienste im Bonifatiushaus** (Bonner Straße 139, Sankt Augustin) finden Sie ab sofort in einer zusätzlichen Übersicht. Diese Übersicht finden Sie auf Seite 25 in dieser Ausgabe.



Jeden Mittwoch um 18:00 Uhr: Friedensgebet im Paul-Gerhardt-Haus

Im Gebet denken Christinnen und Christen aus unserer Gemeinde an Menschen, die unter Krieg, Terror und Verfolgung leiden. Weltweit wird die Zahl der Krisenherde nicht geringer. Grund genug, Frieden und Versöhnung ins Gebet zu nehmen.



Damit Kinder Glauben und Kirche altersgemäß erleben können, gibt es in unserer Gemeinde mehrere Angebote: Krabbelgottesdienste für die Aller kleinsten (bis fünf Jahre), die Kinderkirche für Fünf- bis Zehnjährige, und den Familiengottesdienst für jedes Alter. Terminankündigungen auf der Homepage.



Erfrischend, bunt und vielseitig – der Zitronengottesdienst am Sonntagabend richtet sich an Menschen, die sich (neu) mit dem christlichen Glauben auseinandersetzen wollen. Alltagsnahe Themen, Popmusik und anschließend „Bread, Cheese and Wine“: Die andere Art, das Wochenende ausklingen zu lassen ...



An Sonntagen, die mit diesem Symbol gekennzeichnet sind, besteht die Möglichkeit zur Taufe. Sollten Sie Interesse haben, ihre Kinder oder sich selbst taufen zu lassen, sprechen Sie uns gerne an.



Die mit diesem Symbol gekennzeichneten Gottesdienste finden bei gutem Wetter draußen statt.



Es verstarben:



Es wurden getauft:



Es wurden getraut:

Impressum

Herausgeber:

**Das Presbyterium der Ev. Kirchengemeinde
Sankt Augustin Niederpleis und Mülldorf
Schulstraße 57, 53757 Sankt Augustin**

Erscheinungsweise: vierteljährlich

Auflage: 3.600 Exemplare

Druck: Gemeindebriefdruckerei

Gesetzt mit InDesign CS6

Copyright Titelbild: NASA, ESA, and the Hubble Heritage Team (STScI/AURA)

Weitere Bilder: „Gemeindebrief, Magazin für Öffentlichkeitsarbeit“, Bilderdienst EKIR, Miriam Heinrichs, Barbara Dünne, Elisabeth Voigt, Jenny Steger, Gemeindebriefhelfer.de, Unsplash, kirchentag.de, weitere eigene Bilder



Dieses Produkt **Delfin** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de

Verantwortlicher Redaktionskreis:

Katja Dirks, Almut van Niekerk, Simon Puschke,

Frank Steeger, Volker Steger, Tobias Schreiber

Layout: Sebastian Bähren

Verantwortlich i.S.d. Pressegesetzes: Tobias Schreiber

Für namentlich gezeichnete Beiträge sind die Verfasser verantwortlich.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

14. Januar 2025

Treffpunkt der Frauen - Programm 1. Halbjahr 2025

Unser Frauenkreis ist ein Anlaufpunkt für alle Frauen unserer Gemeinde, ganz gleich, ob jung oder alt. Wir treffen uns - wenn nicht anders angegeben - am ersten Montag im Monat immer von 9:30 bis 11:30 Uhr im Paul-Gerhardt-Haus.

Verantwortlich und Ansprechpersonen:

Inge Luthringshauser, Tel. 33 33 05

Gisela Brand, Tel. 2 94 22

02.12. „Lieder und Geschichten zur Adventszeit“.

Unser Flötenkreis wird uns begleiten.
Anschließend gibt es Tee und Plätzchen.
Referentin: Eva Sippel

13.01. 1. Thema des Tages: Die Jahreslosung 2025:

„Prüft alles und behaltet das Gute“.
2. Thema des Tages: Über das Gute und den
Trost; Überlegung zur Jahreslosung.
Referentin: Dr. Katharina Opalka

03.02. Vorbereitung zum Weltgebetstag der Frauen!

Motto: „Wunderbar geschaffen“. Wir reden über
Land und Leute und besonders über die Situa-
tion der Frauen von den Cook Inseln.
Wir verwöhnen Sie wieder mit einheimischen
Gerichten.
Referentin: Eva Sippel und Kochteam

03.03. „Kakao – das Gold der Azteken“. - Was Sie schon immer über Schokolade wissen wollten.

Referent: Wolfgang Czarnecki, Lohmar

07.03. Weltgebetstag der Frauen in St. Martinus um 15
Uhr. Wir feiern zusammen mit den katholischen
Frauen. - Anschließend Kaffeetafel.

ACHTUNG: DIES IST EIN FREITAGSTERMIN!

07.04. „Fahreignung: (K)eine Frage des Alters?“

Autofahrerinnen und -fahrer wieder in der
Diskussion. Sollten Senioren sich einer
Überprüfung ihrer Fahrtüchtigkeit unterziehen?
Referentin: Cornelia Brodesser,
(Deutsche Verkehrswacht Rhein – Sieg)

05.05. „Du stellst Meine Füße auf weiten Raum“.

Referentin: Inge Domay, Aegidienberg

02.06. „Grandhotel Petersberg“, das Gästehaus der

Regierung. Vom Glück und Unglück der
4711- Familie Mühlens.
Referentin: Inge Luthringshauser

Treffpunkt der Männer

Kreis zum Nachdenken, Diskutieren und zur Begegnung!
In der Regel jeden 3. Donnerstag im Monat, 19:00 – 20:30,
im Paul-Gerhardt-Haus, Schulstr. 57, Sankt Augustin!

Sie sind herzlich eingeladen. Eine Anmeldung ist erwünscht.

Verantwortlich: Günter Giller Tel. 02241 334895

21.11.2024:

Was bringen so genannte Balkonkraftwerke gegen den
Klimawandel und für die Energieversorgung.
Grundlagen und Erfahrungsbericht.

16.01.2025:

Worte schaffen Wirklichkeit! Herzog sagte: Durch
Deutschland muss ein Ruck gehen! Auch heute wieder?

19.12.2024:

Wir gestalten wir einen vorweihnachtlichen Abend mit
Heiterem und Besinnlichem bei einem Glas Glühwein.

20.02.2025:

Thema wird noch bekannt gegeben.

Die Gruppenangebote in unserer Gemeinde

Unsere Kirchengemeinde bietet eine breite Palette an gemeinsamen Aktivitäten für Jung und Alt. Hier finden Sie eine Übersicht unserer Angebote mit den aktuell geltenden Zeiten und Gruppentreffpunkten.

Weitere Informationen erhalten Sie auch auf unserer Webpage unter www.ev-kirche-niederpleis.de. Bei Fragen zu einem der genannten Angebote stehen Ihnen auch die Gruppenverantwortlichen zur Verfügung.

Bei Angeboten, die nicht wöchentlich stattfinden, sind die Termine und Themen auf unserer Homepage und / oder auf Plakaten in den Gemeindepäusern vermerkt. Wenden Sie sich aber auch gerne an die hier in der Übersicht aufgeführten Ansprechpartner*innen.

Von Personen sind nur dann die Kontaktdaten vermerkt, wenn sie nicht auf der vorletzten Seite der Gemeindezeitung aufgeführt sind.

In den Schulferien pausieren die meisten Kreise!



Gottesdienst-Teams

Zitronengottesdienst-Team

Termine nach Absprache

Verantw.: Frank Steeger, Volker Steger und Katja Dirks

Vorbereitung der etwa 4x jährlich stattfindenden Zitronengottesdienste: Jede*r ist eingeladen.

Jugendgottesdienst-Team

Mo, 19:00 Uhr, (1 x im Monat)

Dietrich-Bonhoeffer-Haus, sonderBar

Verantw.: Pfarrteam

Vorbereitung der monatlichen Jugendgottesdienste

Kinder- und Familiengottesdienste-Team

Termine nach Absprache

Paul-Gerhardt-Haus

Verantw.: Simon Puschke

Vorbereitung der Gottesdienste für Kinder und junge Familien.



Musik

Verantw.: Barbara Dünne

Kolibris - 2/3-jährige Kinder

Dienstags 9:45 – 10:15 Uhr

in der Regel 14-tägig

FMZ Menschenkinder

Spatzen - Kindergartenkinder und Gastkinder aus anderen Kindergärten (4 - 6 Jahre)

Jeden 2.,3.,4. Do, 14:30 – 15:15 Uhr

Mit Ausnahme des 1. Donnerstag im Monat:

Eltern m. Kindern - Singen (14:45 - 15:15 Uhr)

Paul-Gerhardt-Haus

Nachtigallen - Kinder von 7 - 11 Jahre

Donnerstags 16:00 – 17:30 Uhr

Paul-Gerhardt-Haus

Musical/Projekte - aktuell ab 12 Jahren

Donnerstags 16:00 – 18:00 Uhr

Paul-Gerhardt-Haus

Gospelchor „Gospel Inspiration“

Donnerstags 19:30 – 21:00 Uhr

Paul-Gerhardt-Haus

Weitere Infos unter www.gospelinspiration.de

Kirchenchor

Dienstags 19:00 – 20:30 Uhr

Paul-Gerhardt-Haus

Vocalensemble „capella vocalis“

Freitags 14-tägig, 19:30 bis 21:00 Uhr

Paul-Gerhardt-Haus

Gute Notenkenntnisse und selbstständige Proben-Vorbereitung sind erforderlich.

Regelmäßige Vorsingen.

Flauto Dolce Sankt Augustin

Donnerstags, 17:00 Uhr

Dietrich-Bonhoeffer-Haus



Kinder

Eltern-Kind-Gruppe „Zwergenkinder“

Mittwoch, 9:45 – 11:15 Uhr

Paul-Gerhardt-Haus

Verantw.: Marie Bergmann

Eltern-Kind-Gruppe „Schneckenkinder“

Donnerstag, 9:45 – 11:15 Uhr

Paul-Gerhardt-Haus

Verantw.: Christina Sixt

In unseren Eltern-Kind-Gruppen sind Eltern und auch Großeltern herzlich Willkommen. Wir treffen uns zum Singen, Spielen und zum Austausch. Wir bitten wegen der begrenzten Teilnehmerzahl um Voranmeldung und ggf. Aufnahme auf die Warteliste über: spielgruppen-menschenkinder@ekir.de

Kinderkirche

Sa, 11:00 – 14:00 Uhr (1 x im Monat)

Verantw.: Sina Hagemann und Team

Für alle Kinder zwischen 5 und 10 Jahren. Wir erleben biblische Geschichten und eine Kirche, die Spaß macht.

sonderBar für Kids

Fr, 16:00 – 18:00 Uhr

Dietrich-Bonhoeffer-Haus, sonderBar

Verantw.: Sina Hagemann

Kinder zwischen 6 und 12 Jahren sind herzlich eingeladen, mitzuspielen und zu basteln.



Jugend

sonderBar

**Mo, 18:00 - 22:00 Uhr, Fr, 19:00 - 22:00 Uhr,
(2 x im Monat - außer in den Ferien)**

Dietrich-Bonhoeffer-Haus, sonderBar

Verantw.: Sina Hagemann

Kicker, Tischtennis, Billard, eine gemütliche Sofaecke und ein abwechslungsreiches Programm laden euch zu einem entspannten Abend mit Freund*innen ein.



Miteinander im Gespräch

Glaube im Gespräch

**In der Regel alle zwei Wochen mittwochs,
19:00 Uhr**

Paul-Gerhardt-Haus

Verantw.: Tobias Schreiber

Gesprächskreis, der Bibel und Leben verbindet.
Termine: 11.12.2024, 08.01.2025, 22.01.2025,
05.02.2025, 19.02.2025.

Ökumenischer Hauskreis

Jeden 1. So im Monat, 17:00 – 19:00 Uhr

Kontakt: Irmgard Pietryga Tel. 9320 200

Karin Lengefeld Tel. 33 51 10

Treffpunkt der Männer

**In der Regel jeden 3. Donnerstag im Monat
19:00 – 20:30 Uhr**

Paul-Gerhardt-Haus

Verantw.: Günter Giller Tel. 02241 334895

Kreis zum Nachdenken, Diskutieren und zur Begegnung!

Treffpunkt der Frauen

Jeden 1. Mo im Monat, 9:30 – 11:30 Uhr

Paul-Gerhardt-Haus

Verantw.: Inge Luthringshauser Tel. 33 33 05

Gisela Brand Tel. 2 94 22

Vortrags- und Gesprächskreis

Termine / Themen: siehe Homepage

Café Paul

Do, 14:30 – 17:30 Uhr

Jeden 2. u. 4. Do im Monat

im Paul-Gerhardt-Haus

Geselliger Kreis für ältere Gemeindeglieder

Mittagstisch

Di, 12:30 Uhr, 14-täglich

Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Verantw.: Simon Puschke

Für Senior*innen wird im Dietrich-Bonhoeffer-Haus gekocht. Kostenbeitrag: ab 3,00 €

Kochtreff mit Geflüchteten

Di, 17:30 - 22:00 Uhr, einmal monatlich

Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Verantw.: Petra Vogel - Tel. 0157 87070773

Petra-vogel@netcologne.de



Beratung und Begleitung

Besuchskreis

Erster Dienstag im Monat, 18:00 Uhr

Paul-Gerhardt-Haus

Verantw.: Simon Puschke

Zum Geburtstag eine kleine Freude überbringen, das ist das Ziel unseres Besuchskreises. Wir besuchen alle, die 80+ werden und bereiten eine kleine Freude.

Diakoniesprechstunde

Vorletzter Donnerstag im Monat

16:30 – 17:30 Uhr

Paul-Gerhardt-Haus

Verantw.: Anke Meyer Hausmann

Anlaufpunkt für hilfesuchende Menschen

Ambulanter Hospizdienst Sankt Augustin

Ökumenische Initiative zur Begleitung

Schwerkranker, Sterbender, Trauernder e.V.

Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Tel./Fax: 02241/2 97 92

E-Mail: ambhospiz.sanktaugustin@t-online.de

Trauertreff

Jeden 1. Donnerstag ab 17:00 Uhr

Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Verantw.: Ökumenische Initiative

Im Trauer-Treff haben Sie die Möglichkeit, mit anderen trauernden Menschen in Kontakt zu kommen.

Bitte vorher telefonisch anmelden.

Anonyme Ess-Süchtige

Di, 19:30 Uhr

Dietrich-Bonhoeffer-Haus

st.augustin@overeatersanonymous.de

Betroffene sind herzlich eingeladen.



Kreativ und Bewegung

Töpferkreis

Jeden 1. und 3. Di im Monat,

19:30 – 21:00 Uhr

Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Verantw.: Zoe Mader, Tel. 33 09 82

Erlernen von Techniken – Umgang mit der Töpferscheibe – Arbeiten nach eigenen Entwürfen

Seniorengymnastik

Mi, 10:00 – 11:00 Uhr

Foyer der Mehrzweckhalle Mülldorf

Verantw.: Herr Lothar Jahn, Tel: 33 50 71

Nähtreff

Mi, 17:00 – 19:00 Uhr

Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Verantw.: Annette Steeger Tel. 02242/9697175



Umwelt und Nachhaltigkeit

Arbeitskreis Fairantwortung

Termine nach Absprache

Umweltschutz aktiv in der Gemeinde umsetzen

Repair-Café

Jeden 3. Sa im Monat,

10:00 – 14:00 Uhr

Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Verantw.: Peter Hölzemann, Tel.: 341642

Gemeinsame Reparatur von Kleingeräten und Fahrrädern

Ökum. Gottesdienste im Bonifatiushaus - alle 2 Wochen dienstags

Di, 10. Dezember 2024 10:30 h	Gottesdienst mit Frank Steeger (ev)
Di, 24. Dezember 2024 10:30 h	Gottesdienst mit Bernd Werle (rk) - (Weihnachtsferien)
Di, 7. Januar 2025 10:30 h	Gottesdienst mit Frank Steeger (ev)
Di, 21. Januar 2025 10:30 h	Gottesdienst mit Bernd Werle (rk)
Di, 4. Februar 2025 10:30 h	Gottesdienst mit Simon Puschke (ev)
Di, 18. Februar 2025 10:30 h	Gottesdienst mit Bernd Werle (rk)
Di, 4. März 2025 10:30 h	Gottesdienst mit Simon Puschke (ev)

Besondere Angebote der Ev. Kirchengemeinde St. Augustin & Hangelar

Entdecken Sie bei uns inspirierende Gottesdienste, lebendige Gemeinschaft und vielfältige Events für die ganze Familie. Wir freuen uns darauf, Sie kennenzulernen und gemeinsam Glauben zu erleben!

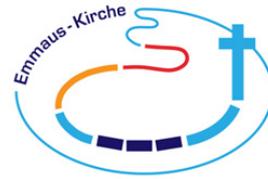


Wann	Was	Wo
Samstag, 30. November von 11:00 h bis 20:00 Uhr und Sonntag, 1. Dezember von 10:30 h bis 18:00 Uhr	Weihnachtsmarkt mit zahlreichen Ständen mit hübschen Geschenkideen und einem bunten Bühnenprogramm. Natürlich ist auch für das leibliche Wohl gesorgt. Ökumenischer Gottesdienst (open air) am Sonntag, um 10:30 Uhr	Klostergarten der Steyler Missionare
Sonntag, 1. Dezember 17:00 h	Adventssingen mit dem Posaunenchor	Pauluskirche
Montag, 2. Dezember 2024 bis Montag, 6. Januar 2025 jeweils um 10:00 h	Offener Gesprächskreis Der Andere Advent	Pauluskirche
Sonntag, 8. Dezember von 11:00 h bis 13:00 h	Adventsbasar des Fördervereins der Kita-Pauluskirche	Pauluskirche
Sonntag, 29. Dezember 19:00 h	Nacht der Lichter – Meditative Andacht (Taizé)	Christuskirche
Sonntag, 5. Januar 19:00 h	Neujahrskonzert des Trios Ukraina, ukrainische und deutsche Volkslieder	Pauluskirche
Samstag, 18. Januar 19:30 h	Gedichteabend - Balladen, Geschichten, Sagen, mit Bildern untermalt und Zwischenmusik von der Gläsner-Band	Christuskirche

Die Gemeinde Menden und Meindorf lädt ein!

Freuen Sie sich auf viele Ereignisse und Events in den nächsten Monaten

Einige Termine haben bereits stattgefunden und andere sind noch in der Planung. Im „blick auf“ geben wir alle Termine bekannt oder besuchen Sie uns online für weitere Details und Informationen: www.ev-menden.de.



03.11.2024 - Teemusik

Genießen Sie ab 17:00 Uhr einen musikalischen Abend mit Daniel Höhr und Werken von Robert Schumann, Wolfgang A. Mozart, Claude Debussy, Lili Boulanger sowie Gabriel Fauré und lassen sich musikalisch verzaubern.

08.11.2024 - Fröhliche Gemeinde

Am 8. November ist es wieder soweit. Ab 18:00 Uhr laden wir wieder zu unserer Fröhlichen Gemeinde unter anderem mit der RSG BIG Band und danach DJ Felix; Eintritt 9 Euro.

10.11.2024 - Teemusik

Freuen Sie sich ab 17:00 Uhr auf Teemusik mit Kompositionen von Thomas Pelken.

01.12.2024 - Orgelvesper

Wir laden Sie ein zur Orgelvesper „Mach hoch die Tür“ von Bach, Distler und Laux um 17:00 Uhr.

08.12.2024 - Gemeindesingen

Wir laden Sie ein um 17:00 Uhr zum Gemeindesingen: Mit Liedern wie „Mach hoch die Tür“ bis „Jingle Bells“ haben Adventslieder von klassisch bis heute ihren Platz. Dazu gibt es Glühwein, Punsch und Plätzchen, um die Stimmung zu versüßen.

22.12.2024 - „Nussknacker-Suite“

Freuen Sie sich auf die „Nussknacker-Suite“ von Tschaikowski um 17:00 Uhr.

Alle Veranstaltungen, bei denen kein abweichender Ort angegeben ist, finden im Gemeindezentrum der Evangelischen Kirchengemeinde Menden und Meindorf statt: Von-Galen-Str. 28 | 53757 Sankt Augustin

Weitere Infos finden Sie auf der Webseite der Gemeinde: www.ev-menden.de

Ehrenamt im Ambulanten Hospizdienst?

Neuer Befähigungskurs startet im Frühjahr 2025

Die Ökumenische Initiative sucht aufgeschlossene und einfühlsame Menschen jeden Alters, die aktiv im Ambulanten Hospizdienst mitarbeiten möchten. Das Engagement von ehrenamtlichen Hospizbegleiterinnen und -begleitern trägt dazu bei, dass schwerkranke Menschen solange wie möglich in ihrer gewohnten Umgebung leben und auch sterben können.

Unsere Mitarbeitenden nehmen sich für Kranke Zeit: zum Reden, zum Zuhören und füreinander Dasein. Sie führen Gespräche, lesen vor, spielen, gehen spazieren oder leisten auch ohne Worte Beistand. Im Mittelpunkt der Begleitung steht immer der gesamte Mensch mit all seinen Bedürfnissen und Wünschen.

Der Ambulante Hospizdienst bietet im Frühjahr 2025 wieder einen Befähigungskurs für Menschen an, die Interesse an der Begleitung Schwerkranker und Sterbender und an fachlicher Qualifikation und Weiterbildung haben.



Unsere hauptamtliche Koordinatorin Dr. Nina Effer steht für Rückfragen gerne zur Verfügung. Sie erreichen das Hospizbüro per Mail (ambhospiz.sanktaugustin@t-online.de) oder per Telefon unter 02241/29792.

Frank Steeger

Der Posaunenchor lädt zum Schnuppern und Mitmachen ein

„Es gibt nichts Schöneres, als gemeinsam zu essen!

Doch! Es gibt noch etwas Schöneres und das ist gemeinsam zu musizieren“

Von der Trompete bis zur Tuba, bei uns gibt es noch einige Instrumente, die Dich suchen. Wir spielen alles, was Spaß macht und gut klingt, Barockmusik, Swing, und Gospel, alte und neue Kompositionen. Wir geben Konzerte, spielen im Gottesdienst und auf Festen und Feiern.

Jede/r, ob mit ca. 10 oder 70 Jahren kann mitmachen. Der Unterricht ist kostenlos, die Instrumente und Noten werden vom Chor gestellt. Neben den Proben und Auftritten steht auch die Gemeinschaft bei den BläserInnen hoch im Kurs: Lehrgänge und Workshops mit Profis oder das gemeinsame Feiern, gehört für uns auch dazu.

Wer uns kennen lernen möchte, kann einfach in unsere Probe kommen: mittwochs von 19:00 Uhr bis 20:30 Uhr in der Pauluskirche, An den Drei Eichen 2. Die Ausbildung für die Anfänger*innen jeden Alters wird – nach Absprache – freitags von 16:00 Uhr bis 18.30 Uhr angeboten. Wir üben im Einzelunterricht oder Kleingruppen.

Miteinander zu musizieren macht richtig Spaß, egal ob als Jugendllicher oder Erwachsener, einfach mal ausprobieren!

Nähere Informationen gibt es auf www.posaunenchor-sankt-augustin.de oder bei Helmut Nachtsheim, Telefon 02241/312915.



Posaunenchor Sankt Augustin e.V.
Wir laden Sie herzlich ein
zur
Abendmusik
in der Pauluskirche
„Song from a Secret
Garden“
Sonntag, den 03. November 2024
17:00 Uhr
Pauluskirche, An den Drei Eichen 2
53757 Sankt Augustin - Ort
Eintritt frei



Sonne, Mond und Sterne

Durch Kinderaugen auf den Himmel blicken!

Durch den Flur und in den Räumen des Kindergartens hört man schon Kinderstimmen singen: "Laterne, Laterne, Sonne, Mond und Sterne. Brenne auf mein Licht. Brenne auf mein Licht. Aber nur meine liebe Laterne nicht..." Sankt Martin steht schon in wenigen Wochen vor der Tür. Ballons werden aufgepustet und mit Kleister und Transparentpapier bedeckt, Heißklebepistole, Scheren und Malkittel stehen schon in den Startlöchern bereit. Verschiedenste Bastelmaterialien finden ihren Weg in die Gruppen und der Kreativtisch ist dauerbesetzt. Glitzerpartikel schweben in der Luft und der Stinkekleber (so nennen ihn die Kinder) verbreitet seinen Duft.

Jedes Jahr machen sich die Kinder aufs neue Gedanken über die Gestaltung ihrer Laterne. Manche möchten eine Blumen-Laterne basteln oder ein Feuerwehrauto. Andere hingegen denken an das Laternen-Lied und basteln Weltraum-Laternen.

Der Nachthimmel zieht oft die Aufmerksamkeit der Kinder auf sich. Die leuchtenden Sterne in der Ferne, die strahlende warme Sonne und der mysteriöse Mond, welcher ständig seine Form ändert, begeistern die Kinder. „Sternschnuppen erfüllen doch unsere Wünsche“, sagte Melina.



Und ja, diese zauberhafte, magische Zeit rund um St. Martin, erfüllt die Kinder mit Freude. Sie sind stolz auf ihre Laternen und zeigen sie am 13.11.2024 auf unserem Sankt-Martins-Zug, der in der Kita startet und durch Sankt Augustin Niederpleis geht.

Und wenn auch ihr dieses Ereignis nicht verpassen wollt, dann kommt doch dazu! Ihr seid herzlichst eingeladen!

Spannende Sommerferien mit „Ferien ohne Koffer“

In der letzten Sommerferienwoche erlebten 25 Kinder im Alter von 6 bis 13 Jahren wieder ein buntes Ferienprogramm, das keine Wünsche offenließ. Unter dem Motto „Ferien ohne Koffer“ hatten die Kids die Möglichkeit, aufregende Abenteuer direkt vor der Haustür zu erleben.

Der Montag startete mit einer spannenden Schatzsuche durch Mülldorf. Die Kinder machten sich auf den Weg, Rätsel zu lösen und verborgene Schätze zu finden.

Fortsetzung nächste Seite



Am Dienstag ging es dann auf große Fahrt zum Bubenheimer Spieleland. Hier warteten zahlreiche Attraktionen, die für viel Freude und Bewegung sorgten.

Der Mittwoch stand ganz im Zeichen der Feuerwehr. Die Kinder durften nicht nur die Freiwillige Feuerwehr Mülldorf kennenlernen und unendlich viele Fragen stellen, sondern auch mit dem Leiterwagen hoch hinausfahren. Von dort oben hatten sie einen fantastischen Blick auf Sankt Augustin und die Umgebung – ein Erlebnis, das sie so schnell nicht vergessen werden!

Am Donnerstag verwandelten sich die Kids in kleine Wissenschaftler*innen im Odysseum. Bei verschiedenen Experimenten konnten sie ihre Neugierde stillen und sogar ihren eigenen Trickfilm erstellen.

Der Freitag führte die Gruppe schließlich zum Abenteuerspielplatz. Dort wurde nach Herzenslust getobt, gespielt und mit Kettcars und anderen Fahrgeschäften gefahren. Den krönenden Abschluss der Woche bildete ein gemütliches Grillen von Würstchen am Lagerfeuer, wo die Kinder den Tag gemeinsam ausklingen ließen.

Ein großes Dankeschön geht an die unermüdlichen ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen, ohne deren Einsatz dieses tolle Programm nicht möglich gewesen wäre. Vielen Dank für die hervorragende pädagogische Betreuung über die gesamte Woche: Wendell Mahidienne, Michael Müller, Maya Robert, Miriam Fitzenreiter und Till Dirks – ihr wart einfach großartig!

Wir freuen uns schon auf die nächste Runde „Ferien ohne Koffer“!

Sina Hagemann

Die sonderBar bleibt Fair!

Feier der fairen Jugendhäuser an Sieg und Rhein und Bonn

Am 27. September 2024 feierten wir gemeinsam mit sieben anderen Gemeinden den Aktionstag zur Rezertifizierung der „Fairen Jugendhäuser“ – Alle 3 Jahre müssen die Jugendeinrichtungen sich rezertifizieren lassen und nachweisen, dass sie die Kriterien erfüllen.

Die Initiative „Faires Jugendhaus“ wurde 2017 von der Evangelischen Jugend im Rheinland ins Leben gerufen. Ihr Ziel ist es, Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit zu inspirieren und zu motivieren, sich aktiv mit fairen Produkten auseinanderzusetzen. Seit 2021 ist die sonderBar als „Faires Jugendhaus“ zertifiziert und hat sich seither mit viel Engagement dem Thema des fairen Handelns und der weltweiten Gerechtigkeit verschrieben.

Unsere Jugendlichen haben in den vergangenen Jahren zahlreiche Projekte umgesetzt, die das Bewusstsein für den fairen Handel stärken. Ob beim Karnevalszug in Niederpleis, wo faire Kamelle geworfen wurden, beim Gemeindefest, wo sie köstliche faire Cocktails aus fair gehandelten Produkten anboten oder beim Koch-Duell, wo sie 3 Gänge Menüs mit Produkten aus dem Fairen Handel zauberten – das Engagement unserer Jugendlichen war vielfältig und kreativ.

Der Aktionstag bot nun eine bunte Palette an Mitmachaktionen, die von den verschiedenen Gemeinden vorbereitet wurden. Highlights waren unter anderem eine Kleidertauschbörse, ein Schoko-Tasting mit fairer Schokolade, selbstgemachte Bruchschokolade, faire Rosen mit liebevoll gebastelten Karten und köstliche faire Cocktails.

Diese Aktionen wurden nicht nur mit Freude angenommen, sondern regten auch zum Nachdenken über unsere Konsumgewohnheiten an.

Der feierliche Höhepunkt des Tages war die Zertifikatsübergabe, die von Manuel Wenzel vom Evangelischen Jugendwerk und Andreas Roschlau, Koordinator der Fairen Jugendhäuser, vorgenommen wurde.

Wir sind stolz auf das Engagement unserer Jugendlichen und freuen uns darauf, auch in Zukunft als „Faire sonderBar“ aktiv zu sein und weiterhin das Bewusstsein für Gerechtigkeit und den Fairen Handel zu schärfen

Sina Hagemann





sonderBarkids

Die *sonderBar für Kids* ist ein offenes Angebot für alle Kinder ab 6 Jahren und befindet sich im Dietrich-Bonhoeffer-Haus in Mülldorf (Dietrich-Bonhoeffer-Straße 39, Sankt Augustin).

Jeden Freitag von 16:00 - 18:00 Uhr gibt es ein abwechslungsreiches Programm; wir basteln, spielen, backen, kochen, etc. zusammen. Hierzu sind alle Kinder immer herzlich willkommen!

Das neue Programm:

- 01.11. *Heute findet keine sonderBar statt*
- 08.11. Wir backen Zimtschnecken
- 15.11. Freies Spielen und Basteln
- 22.11. Wir basteln Weihnachtsdeko
- 29.11. *Heute findet keine sonderBar statt*
- 06.12. Wir backen Plätzchen
- 13.12. Freies Spielen und Basteln
- 20.12. Weihnachtsfeier

WEIHNACHTSFERIEN

- 10.01. Wir gestalten Bilderrahmen
- 17.01. Freies Spielen und Basteln
- 24.01. Kinonachmittag mit Popcorn
- 31.01. Freies Spielen und Basteln

Euer sonderBar-Team

Fragen und Anregungen gerne an Sina Hagemann,
Tel. 0176 / 9 24 40 0 91 | E-Mail: sina.hagemann@ekir.de

sonderBar

In der *sonderBar* findet zweimal im Monat freitags für alle Jugendlichen ab 13 Jahren von 19:00 – 22:00 Uhr ein Abend mit Programm und viel Spaß statt. Ihr könnt natürlich kommen und gehen, wann ihr wollt. ;)

Wie gewohnt laden euch Kicker, Tischtennis, Billard und eine gemütliche Sofaecke zu einem entspannten Abend mit Freund*innen ein.

Die nächsten Termine:

- 10.01.2025
- 24.01.2025
- 07.02.2025
- 21.02.2025

Ich freue mich auf euer Kommen.

Milena Kaempf

E-Mail: milena.kaempf@ekir.de

Übrigens: Die *sonderBar* befindet sich im Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Dietrich-Bonhoeffer-Str. 39 in Sankt Augustin Mülldorf. Zusätzlich ist die *SonderBar* auch jeden Montag ab 18:00 Uhr für euch geöffnet.

Musical „Schach 2.0“!

Das Musical „Schach“ mit den Aufführungen am 21. und 22.09. war ein voller Erfolg!

Die 11 Kinder und Jugendlichen haben mit ihrer herausragenden Leistung das Publikum begeistert und sind förmlich über sich hinausgewachsen. Die tolle Stimmung und das gemeinsame Engagement machten die Aufführung zu einem unvergesslichen Erlebnis. Die Kinder und Jugendlichen haben von April an viel Zeit und Engagement in die wöchentlichen Proben eingebracht, um die schwarzen und weißen Schachfiguren zum Leben zu erwecken.

Das Thema: Alles scheint in bester Ordnung im Staat der Weißen, doch es brodelt unter der Oberfläche. Die Bauern revoltieren und die Schwarzen stehen bedrohlich an der Grenze. Revolution und Krieg drohen und es ist keine leichte Zeit für die weiße Königin und ihren Göttergatten. Doch die Königin hat eine Idee: Warum nicht die Tochter politisch geschickt verheiraten, um die Situation zu retten? Es entwickelte sich eine Geschichte, die nicht nur das klassische Spiel Schwarz gegen Weiß zeigte, sondern auch sozialkritische Themen wie den digitalen Überwachungsstaat, Konsumverhalten und Gleichgültigkeit in Partnerschaften beleuchtete. Die Familienproblematik wurde dabei mit satirischem und humorvollem Blick betrachtet.

Die Lieder reichten von Latinpop und Klassik über Schlager bis hin zu Discosound und Rock – ein musikalisches Spektrum, das seinesgleichen suchte.

Ein besonderes Highlight war die schauspielerische und musikalische Darbietung der jungen Talente, die durchweg beeindruckten. Die Unterstützung des Jazzpianisten Niclas Floer verlieh dem Stück eine klangliche Tiefe, die das Gesamtbild perfekt abrundete.

Bühne, Technik, Licht und Ton funktionierten großartig, und wir konnten uns stets auf die zuverlässige technische Unterstützung des Veranstaltungstechnikers Felix Staerk verlassen. Dies trug maßgeblich zum reibungslosen Ablauf der Aufführung bei.

Am Ende waren alle – ob auf, vor oder hinter der Bühne – überglücklich. Die positiven Rückmeldungen des Publikums bestärken uns darin, dass dies ein rundum gelungenes Event war, das uns noch lange in Erinnerung bleiben wird. An dieser Stelle auch nochmal vielen Dank an Uwe Salomon für das Catering im Anschluss der Veranstaltung, das keine Wünsche offen ließ.

Wir danken allen, die zum Erfolg des Musicals beigetragen haben, und freuen uns auf zukünftige Projekte!

Sina Hagemann und Barbara Dünne



NICHT VON DIESER WELT

DAS ADVENTSORATORIUM 2024

1. Adventssonntag

01.12.2024 | 18:00 Uhr

Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Dietrich-Bonhoeffer-Straße 39 | 53757 Sankt Augustin

Erleben Sie ein einzigartiges Konzerterlebnis, bei dem neu komponierte Werke mit zukunftsweisenden Chor-Improvisationen verschmelzen. Anspruchsvoll und zugleich gefällig, verbindet die Musik vertraute Melodien mit innovativen Klängen, die Herz und Verstand gleichermaßen ansprechen. Lassen Sie sich von diesem musikalischen Abenteuer in neue Klangwelten entführen!

Eva-Lotta Dünne, Kinderstimme und Glockenspiel
Stephan Breith, Violoncello | Florian Jurzitza; Harfe
Yvonne Kortmann, Orgel | Torsten Laux, Klavier und Orgel
Capella Vocalis und Ev. Kirchenchor St. Augustin
Barbara Dünne, Sopran und Leitung

KIRCHENMUSIK

IN DER EVANGELISCHEN KIRCHENGEMEINDE
SANKT AUGUSTIN NIEDERPLEIS UND MÜLLDÖRF

ADVENTSORATORIUM 2024

Weitere Informationen, Aktionen und Veranstaltungen
finden Sie auch unter www.ev-kirche-niederpleis.de.

Evangelische Kirchengemeinde
Sankt Augustin Niederpleis und Mülldorf

„Wenn die Not am höchsten steigt, Gott der Herr die Hand uns reicht.“ Das Familienkonzert „Hänsel und Gretel“

am 7. Dezember um 14 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer Haus in St. Augustin bietet ein musikalisches Erlebnis zur Vorweihnachtszeit: Engelbert Humperdincks Oper „Hänsel und Gretel“ – in einer ca. 30 minütigen Bearbeitung für 2 Soprane, Orgel, Klavier und Erzähler.

Das musikalische Märchen thematisiert menschliche Urängste und mündet zuletzt wörtlich mit der tröstenden Botschaft: „Wenn die Not am höchsten steigt, Gott der Herr die Hand uns reicht.“

Mitwirkende sind:

- Claudia Pützer als Hänsel
- Barbara Dünne als Gretel
- Eva-Lotta Dünne als Taumännchen
- Christoph Rück am Klavier
- Torsten Laux an der Orgel
- Anna Rohowsky als Erzählerin

Der Eintritt zum Konzert ist frei.

Im Anschluss gibt es Kaffee sowie Lebkuchen für alle und Bastelangebote vom Team der Kinderkirche.

Einen Fahrdienst für Senior*innen, die nicht mehr selber mit öffentlichen oder eigenen Verkehrsmitteln fahren können, organisiert Uwe Salomon.

Barbara Dünne



Wir sind für SIE da:

Pfarrerinnen und Pfarrer

Dr. Tobias Schreiber
Tel. 0160 99 285 197
E-Mail: tobias.schreiber@ekir.de
freier Tag: Montag

Simon Puschke
Tel. 0160 20 43 180
E-Mail: simon.puschke@ekir.de
freier Tag: Freitag

Almut van Niekerk
E-Mail: almut.vanniekerk@ekir.de

Prädikantinnen und Prädikanten

Frank Steeger, Tel. 0 22 42 / 9 69 71 75
frank.steeger@ekir.de

Sascha Decker, Tel. 0173 / 702 31 75
sascha.decker@ekir.de

Mitglieder des Presbyteriums (neue Amtsperiode)

Martin Buske
Katja Dirks, Tel. 14 74 85
Dr. Bernd Giernoth, Tel. 31 94 70
Susanne Heiß, Tel. 80 58 35
Anke Meyer-Hausmann, Tel. 9 32 16 47
Michael Müller, Tel. 9 32 16 27
Christian Rieseberg
Daniel Rossa
Peter Tews, Tel. 0157 73 74 28 73
Nicolai Wortmann, Tel. 20 14 653

Die Presbyterinnen und Presbyter sind per E-Mail unter „vorname.nachname@ekir.de“ erreichbar.

Gemeindebüro der Evangelischen Kirchengemeinde

Sankt Augustin Niederpleis und Mülldorf
Schulstraße 57, 53757 Sankt Augustin
Telefon: 02241 / 33 44 30
Web: www.ev-kirche-niederpleis.de,
E-Mail: st.augustin-niederpleis@ekir.de
Sekretariat: Swetlana Kaminski, Susanne Heiß

Öffnungszeiten:

montags und mittwochs: 9:00 – 12:00 Uhr
donnerstags: 16:00 – 18:00 Uhr

Gemeindezentren

Paul-Gerhardt-Haus (PGH)
Schulstr. 57, Tel. 33 44 30
Ksterin: Bozena Pscholkowski
Tel. privat: 33 53 62 dienstlich: 933 80 08
freier Tag: Montag

Dietrich-Bonhoeffer-Haus (DBH)
Dietrich-Bonhoeffer-Str. 39, Tel. 84 68 07
Kster: Milad Zamanian
Tel. dienstlich: 84 68 07
Privat: 0176/30454714
freier Tag: Dienstag

Ev. Familienzentrum Menschenkinder

Niederpleis, Schulstr. 57a, Tel. 33 39 39
Leitung: Sabine Schwabe
Sprechstunde nach telefonischer Vereinbarung
E-Mail: ev.fmz-menschenkinder@ekir.de
Web: www.ev-fmz-menschenkinder.de

Kirchenmusikerin

Barbara Dünne, Tel. 0177 / 74 21 055
Email: barbara.duenne@ekir.de
freier Tag: Montag

Jugendleiterin

Sina Hagemann, Tel. 0176 / 9 24 40 0 91
E-Mail: sina.hagemann@ekir.de

Ansprechpartner*in gegen jede Form der Gewalt

Sabine Pein, E-Mail: sabine.pein@ekir.de
Thorsten Ketter, E-Mail: thorsten.ketter@ekir.de

Evangelische Kirchengemeinde Sankt Augustin Niederpleis und Mülldorf • Schulstraße 57, 53757 Sankt Augustin
Telefon: 02241 / 33 44 30, Fax: 02241 / 34 26 04 • www.ev-kirche-niederpleis.de • st.augustin-niederpleis@ekir.de

Bankverbindung: VR-Bank Bonn Rhein-Sieg eG • IBAN: DE29 3706 9520 5402 2700 14 • BIC: GENODED1RST

Am Tisch zusammenkommen

Ein gutes warmes Mittagessen mit Liebe zubereitet und freundliche Gespräche. Das bekommen Sie beim Mittagstisch. Für das Essen bitten wir um einen Beitrag von 3€ . Dienstags, um 12:30 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer Haus:

03.12.2024
17.12.2024
14.01.2025
28.01.2025
11.02.2025
25.02.2025
11.03.2025

Genießen Sie einen Kaffee, ein leckeres Stück Kuchen und einen spannenden Vortrag beim Café Paul. Donnerstags, ab 14:30 Uhr im Paul-Gerhardt Haus an diesen Terminen:

09.01.2025
23.01.2025
06.02.2025
20.02.2025
06.03.2025



Zu diesen Terminen bieten wir auch einen Abholdienst an. Melden Sie sich gerne im Gemeindebüro, Uwe Salomon und Till Dirks planen Sie dann in die Runde mit dem Gemeindebus ein.

Unser Programm fürs Weihnachtsfest 2024

Auch in diesem Jahr haben wir wieder ein vielfältiges, musikalisches und besinnliches Advents- und Weihnachtsprogramm für Sie zusammengestellt:

Vielfältige Gottesdienste im Advent:

1. Advent | Gemeinsam mit der KiTa
2. Advent | Mit Posaunenchor und Zitronengottesdienst
3. Advent | Gemeinsam mit Flauto Dolce
4. Advent | Mit großem Adventssingen

Jeder Freitag im Advent: Stille Zeiten

18:30 h | Paul-Gerhardt-Haus
Zur Ruhe kommen, die Stille finden, ganz meditativ

Weihnachtsmarkt am Paul-Gerhardt-Haus

15.12. | 15:00 h - 18:00 h | Paul-Gerhardt-Haus
Der erste Weihnachtsmarkt mit gemütlicher Weihnachtsstimmung vor dem Paul-Gerhardt-Haus. Inklusive warmer Getränke, Geschichten, Geschenkideen sowie einer wärmenden und besinnlichen Feuerschale.

Musikalische Highlights im Dietrich-Bonhoeffer-Haus

01.12. | 18:00 h | „Nicht von dieser Welt“
Entdecken Sie neue Klangwelten im Adventsatorium 2024!
07.12. | 14:00 h | Familienkonzert „Hänsel & Gretel“
Erleben Sie ein musikalisches Märchen für Alt und Jung.

Heiligabend im Paul-Gerhardt-Haus

24.12. | 17:00 h | Vesper zum Weihnachtsfest
24.12. | 23:00 h | Christmette | In der Nacht nochmal zur Ruhe kommen und das Fest ausklingen lassen.

Heiligabend im Dietrich-Bonhoeffer-Haus

24.12. | 15:00 h | Krippenspiel der Kids |
Musikalisch wird die Geburtsgeschichte nacherzählt.
24.12. | 17:00 h | Krippenspiel der Jugend | Jedes Jahr neu erfunden. Ein freches und modernes Krippenspiel.

1. Weihnachtstag im Dietrich-Bonhoeffer-Haus

25.12. | 18:00 h | Gospelgottesdienst | Mit Gospelklängen in den Abend des ersten Weihnachtsfeiertags

2. Weihnachtstag im Paul-Gerhardt-Haus

26.12. | 10:00 h | Weihnachten 2024 ausklingen lassen...



Aktuelle Informationen und unser Onlineangebot
finden Sie auch auf unserer Homepage unter:

www.ev-kirche-niederpleis.de